

## Terminplan zur Erstsemestereinführung 2008

Die ESE ist ein buntes Programm aus Pflicht- und Spaßveranstaltungen zum Start deines Studiums an der TU Dresden. Hierbei sollst du nicht nur die TU Dresden und die Fakultät Maschinenwesen sondern auch erste Kommilitonen kennenlernen.

Damit du auch nichts verpasst, hier der komplette Ablaufplan:



### 08.10.2008 Kneipentour

Wir wandern durch die Neustadt von Kneipe zu Kneipe ... \*hicks\*  
Treffpunkt: 18:30 Uhr vor dem Hörsaalzentrum (an der Bergstraße)



### 09.10.2008 Brot & Spiele

Lasst Euch überraschen ;-)  
Treffpunkt: 16:00 Uhr auf der Wiese hinter dem Hörsaalzentrum



### 10.10.2008 Erstsemestereinführung

**(Achtung Pflichtveranstaltung! Pünktlich erscheinen!)**

Treffpunkt: **MB:** Platz vor dem Hörsaalzentrum  
**VT/WW/CIW:** Wiese hinter dem Hörsaalzentrum  
13:00 Uhr: Seminargruppeneinschreibung  
14:30 Uhr: Begrüßungsveranstaltung der Fakultät  
15:30 Uhr: Campusrundgänge  
16:30 Uhr: Seminargruppeneinführung  
17:00 Uhr: Grillen



### 11.10.2008 ESE-Wanderung

Gewandert wird in der Sächsischen Schweiz  
Treffpunkt: 09:00 Uhr am Hauptbahnhof (Haltestelle Linien 3 und 8)



### 25./26.10.2008 ESE-Fahrt

Ziel: Kirnitzschtal (bei Bad Schandau in der Sächsischen Schweiz)  
Kosten: ca. 15,- Euro (steht noch nicht endgültig fest)  
nähere Informationen auf der FSR-Homepage

► <http://fsr.mw.tu-dresden.de/ese>

## Willkommen im Studium,

in Dresden und an der Fakultät Maschinenwesen! Als kleinen Wegweiser durch deinen neuen und aufregenden Lebensabschnitt erscheint mit langjähriger Tradition unser KOLBENFRESSER. Er soll dir nicht nur bei all deinen universitären Problemen mit Rat und Tat zur Seite stehen, auch für deine wohlverdiente Freizeit soll er dir Tipps geben.

So findest du im ersten Teil des Heftes wichtige Übersichten, die dir zum Beispiel deine Prüfungstermine oder Ferienzeiten verraten. Und wenn du im akademischen Sprachgewirr nur noch Bahnhof verstehst, hilft dir unser kleines Maschinenwesen-Lexikon weiter, zu finden im zweiten Teil. Dort beantworten sich dir auch Fragen nach deiner Verpflegung in der Uni, dem Verbringen deiner (nicht allzu langen) Freizeit und anderen außeruniversitären Dingen. Natürlich kommt auch der Humor nicht zu kurz.

Die ersten, meist recht chaotischen Tage brechen nun an, es gibt viel zu erledigen und kennen zu lernen. Die Mutti können wir zwar nicht ersetzen, aber mit dem KOLBENFRESSER sollst du einen kleinen Freund an die Hand bekommen, der dich durch das größte Dickicht führt.

Falls deine Pullover aber doch mal nur noch Puppengröße haben, empfangen wir dich gerne in unserem FSR-Büro im Zeuner-Bau oder sind auf telefonischem oder elektronischem Wege zu erreichen!

Wir wünschen dir Hals-, Beinbruch, Spaß und vor allem Erfolg beim Studieren!

*Dein Fachschaftsrat*

## Inhalt

4	Grußwort des Dekans
5	Jahresablaufplan
6	Grundstudienpläne
10	Prüfungsplan
12	Hochschulpolitik
14	Der Fachschaftsrat
16	Literaturempfehlungen
18	Studiendokumente
19	Deine Professoren
22	Studienrichtungen
32	Maschinenwesen-Lexikon
36	Campusplan
42	Wissenswertes
50	Freizeit
59	Humor
67	Adressen
69	Impressum
70	Checkliste

## Herzlich willkommen, liebe Studentinnen und Studenten des IJ 2008

Wir, damit spreche ich für die Studentenschaft, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Hochschullehrer, sind überzeugt, dass Sie mit Ihrer Entscheidung für die Fakultät Maschinenwesen die richtige Wahl für Ihr zukünftiges Berufsleben getroffen haben. Gerade auf den Gebieten des Maschinenbaus, der Verfahrenstechnik, der Werkstoffwissenschaft sowie des Chemie-Ingenieurwesens besitzt die deutsche Wirtschaft führende Positionen. Dass dies so bleiben wird, davon bin ich überzeugt, dafür werden Sie sorgen. Prognosen sagen voraus, dass in den nächsten Jahren weiterhin ein Mangel an qualifizierten Ingenieuren bestehen wird. Ihre Berufschancen sind also auch aus dieser Sicht ausgezeichnet.

Die ersten vier Semester des Grundstudiums halten für Sie ein breit gefächertes Spektrum von Grundlagenfächern bereit. Dieses Wissen ist keineswegs veraltet, im Gegenteil, es bildet eindeutig die Basis für Innovation. Mit Beginn des fünften Semesters treffen Sie Ihre Wahl für das Hauptstudium. Prüfen Sie also wissentlich Ihre Interessen und Neigungen. Wir geben gern Empfehlungen und Ratschläge. Die maßgeschneiderte Entwicklung von Materialien und Stoffen, deren effiziente Ver- und Bearbeitung sowie die innovative Produktentwicklung stellt ein signifikantes Kennzeichen nunmehr Ihrer Fakultät dar. Diese einzigartige Vielfalt des Maschinenwesens der TU Dresden wird – da bin ich mir sicher – in jedem von Ihnen das fachliche Feuer erwecken.

Etwas Schweiß wird Ihnen das Studium schon abverlangen und trotzdem werden Sie es später als eine äußerst angenehme Zeit



Prof. Dr.-Ing. habil.  
Volker Ulbricht

empfinden. Mein Rat ist, bleiben Sie am Ball, bemühen Sie sich um den Wissenserwerb im Sinne des Wortes studieren. Ihre Lehrer werden Ihnen gern dabei helfen, Sie müssen sie – auch die Prof's – einfach nur ansprechen.

Wie Sie wissen, stehen im Zusammenhang mit der Umstellung des Bologna-Prozesses entscheidende Veränderungen im Ausbildungsprozess bevor. Wahrscheinlich werden Sie der letzte Immatrikulationsjahrgang sein, der das anerkannte Markenzeichen „Diplomingenieur“ anstrebt. Also, zügig und intensiv studieren!

Noch ein Tipp! Die Universität hält außer den in Ihrem Plan stehenden Fächern viele interessante Angebote bereit. Ich denke da an die Sprachen, die Kultur- und Geisteswissenschaften, die Wirtschaftswissenschaften und ähnliches.

Ein Schnuppern dort, aber auch das Erforschen der Angebote der Kulturstadt Dresden kann ich empfehlen.

Ich wünsche Ihnen ein rundherum erfolgreiches Studium!

*Prof. Dr.-Ing. habil. Volker Ulbricht  
Dekan der Fakultät Maschinenwesen*

## Ablaufplan zum Studienjahr 2008/2009

Ablaufplan  
zum Studienjahr 2008/2009

<b>Wintersemester 2008/2009:</b>	01.10.2008 - 31.03.2009
Lehrveranstaltungen (15 Wochen):	13.10.2008 <sup>(2)</sup> - 20.12.2008 <sup>(1)</sup> 05.01.2009 <sup>(2)</sup> - 07.02.2009 <sup>(2)</sup>
Prüfungszeit (4 Wochen):	09.02.2009 <sup>(1)</sup> - 07.03.2009 <sup>(2)</sup>
Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage:	
Reformationstag	31.10.2008 <sup>(2)</sup>
Buß- und Betttag	19.11.2008 <sup>(1)</sup>
Jahreswechsel	22.12.2008 <sup>(2)</sup> - 04.01.2009 <sup>(1)</sup>
Semesterferien	09.03.2009 <sup>(1)</sup> - 04.04.2009 <sup>(2)</sup>
<b>Sommersemester 2009</b>	01.04.2009 - 30.09.2009
Lehrveranstaltungen (14 Wochen):	06.04.2009 <sup>(1)</sup> - 29.05.2009 <sup>(2)</sup> 08.06.2009 <sup>(2)</sup> - 18.07.2009 <sup>(1)</sup>
Prüfungszeit (4 Wochen):	20.07.2009 <sup>(2)</sup> - 15.08.2009 <sup>(1)</sup>
Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage:	
Ostern	10.04.2009 <sup>(1)</sup> - 13.04.2009 <sup>(2)</sup>
Maifeiertag	01.05.2009 <sup>(2)</sup>
dies academicus	13.05.2009 <sup>(2)</sup>
Himmelfahrt	21.05.2009 <sup>(1)</sup>
Pfingsten	30.05.2009 <sup>(2)</sup> - 07.06.2009 <sup>(1)</sup>
Semesterferien	17.08.2009 <sup>(2)</sup> - 10.10.2009 <sup>(1)</sup>

**Anmerkung:** (1) ungerade (erste) Woche  
(2) gerade (zweite) Woche

gez. Prof.Dr.-Ing.habil. Ulbricht  
Dekan

gez. Prof.Dr.-Ing.habil. Klöden  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

## Grundstudienplan Maschinenbau

Lehrfach	Summe SWS	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
		V/Ü/Pr	V/Ü/Pr	V/Ü/Pr	V/Ü/Pr
<b>Pflichtmodule</b>					
Mathematik I	12	420 L	420 F		
Mathematik II	8			220	220 F
Informatik	8		(F)		
- Computeranwendungen im MW	(4)	220 P			
- Software- und Programmierertechnik	(4)		220 P		
Physik	8	210	212 P,(F)		
Chemie	3	210 F			
Technische Mechanik A	8	220	220 L		
Technische Mechanik B	8			210	320 F
Technische Thermodynamik:	8				(F)
- Energielehre	(4)			220 P	
- Wärmeübertragung	(4)				220 P
Strömungslehre I	4				220 F
Elektrotechnik	8		210	210 P	002 (F)
Konstruktion und Fertigung:	13			(F)	
- Technische Darstellung	(3)	210 P			
- Gestaltungslehre	(4)		220 B, P		
- Fertigungstechnik I	(6)	200 L	200 L	011 P	
Maschinenelemente	10			320	320 B, F
Werkstofftechnik	6	201	201 P,(F)		
<b>Wahlpflichtmodule</b>					
Sozialwissenschaften <sup>1)</sup>	2			200 L	
Umweltschutz	2			200 L	
Fremdsprachen <sup>2)</sup>	4	2	2 L		
Summe der Module in SWS <sup>3)</sup>	112	30	33	25	24

- 1) Kurse des Studium generale, besonders aus den Gebieten Philosophie, Volkswirtschaftslehre, Ökologie, Technik- und Technologiegeschichte
- 2) Mindestforderung: 1 Fremdsprache (möglichst Englisch / Französisch / Russisch)
- 3) Zählung ohne Fremdsprachen
- Sem. Semester  
SWS Semesterwochenstunden  
V Vorlesungen
- Ü Übungen  
Pr Laborpraktika  
F Fachprüfung  
(F) Fachnote, gebildet aus einzelnen Prüfungsleistungen  
P Prüfungsleistung (Klausur oder mündliche Prüfung)  
L Prüfungsvorleistung (Zulassungsvoraussetzung, Laborpraktika sind stets Zulassungsvoraussetzung und hier nicht angegeben)

## Grundstudienplan Verfahrenstechnik

Lehrfach	Summe SWS	1.Sem.	2.Sem.	3.Sem.	4.Sem.
		V/Ü/Pr	V/Ü/Pr	V/Ü/Pr	V/Ü/Pr
<b>Pflichtfächer</b>					
Mathematik I	12	420 L	420 F		
Mathematik II	8			220	220 F
Informatik	8		(F)		
- Computeranwendungen im MW	(4)	220 P			
- Software- und Programmieretechnik	(4)		202 P		
Physik	8	210	212 P,(F)		
Chemie	6			(F)	
- Organische und Anorganische Chemie	(4)	310 P			
- Biochemie/Naturstoffe	(2)			200 P	
Technische Mechanik A	8	220	220 L		
Technische Mechanik B	8			210	210 F
Technische Thermodynamik:	8				(F)
- Energielehre	(4)			220 P	
- Wärmeübertragung	(4)				220 P
Strömungslehre I	4				220 F
Elektrotechnik	6		210	210 F	
Grundlagen der Konstruktionslehre:	13				(F)
- Darstellungslehre	(3)	210 B, P			
- Fertigung / Gestaltung	(4)		210 B, P		
- Konstruktionslehre / Maschinenelemente	(3)			210 B, P	
- Apparatekonstruktion	(3)				210 B, P
Grundlagen der Mess- und Automatisierungstechnik	3				201 L
Grundlagen der Verfahrenstechnik	12			420 P	420 P (F)
Grundlagen der Werkstofftechnik	4	200	101 P,(F)		
<b>Wahlpflichtfächer</b>					
Sozialwissenschaften <sup>1)</sup>	2			200 L	
Umweltschutz	2			200 L	
Fremdsprachen <sup>2)</sup>	4	2	2 L		
Summe der Module in SWS <sup>3)</sup>	114	28	30	29	27

Legende auf Seite 6

## Grundstudienplan Werkstoffwissenschaft

Lehrfach	Summe SWS	1.Sem.	2.Sem.	3.Sem.	4.Sem.
		V/Ü/Pr	V/Ü/Pr	V/Ü/Pr	V/Ü/Pr
<b>Pflichtmodule</b>					
Mathematik I	12	420 L	420 F		
Mathematik II	8			220	220 F
Informatik	8		(F)		
- Computeranwendungen im MW	(4)	220 P			
- Software- und Programmierertechnik	(4)		202 P		
Physik	8	210	212 P,(F)		
Chemie	10		(F)		
- Anorganische Chemie	(7)	412 P			
- Organische Chemie	(3)		210 P		
Physikalische Chemie I und II	9				(F)
- Chemische Thermodynamik	(5)			320 P	
- Physikalische Chemie	(4)				220 P
Technische Mechanik A	8	220	220 L		
Technische Mechanik C	3			210 F	
Elektrotechnik	6		210	210 F	
Darstellung/Konstruktionslehre/Maschinelemente	6			(F)	
- Darstellungslehre	(3)	210 B, P			
- Konstruktionslehre / Maschinelemente	(3)			210 B, P	
Grundlagen der Mess- und Automatisierungstechnik	3				201
Werkstoffwissenschaft	12	210	210 P	201	201 P,(F)
Herstellung und Verarbeitung von Werkstoffen	6			210 P	201 P (F)
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	3				210 F
<b>Wahlpflichtmodule</b>					
Sozialwissenschaften <sup>1)</sup>	2			200 L	
Umweltschutz	2			200 L	
Fremdsprachen <sup>2)</sup>	4	2	2 L		
Summe der Module in SWS <sup>3)</sup>	110	32	30	28	20

Legende auf Seite 6



## Grundstudienplan Chemie-Ingenieurwesen

Lehrfach	Summe SWS	1.Sem.	2.Sem.	3.Sem.	4.Sem.
		V/Ü/Pr	V/Ü/Pr	V/Ü/Pr	V/Ü/Pr
<b>Pflichtfächer</b>					
Mathematik I	12	420 L	420 F		
Mathematik II	8			220	220 F
Informatik	7		(F)		
- Computeranwendungen im MW	(3)	120 P			
- Software- und Programmierertechnik	(4)		202 L, P		
Physik	8	210	212 F		
Chemie	16			(F)	
- Allgemeine und anorganische Chemie	(6)	210 P	003 P		
- Organische Chemie	(6)		210	003 P	
Analytische Chemie	(4)			202 P	
Recht und Toxikologie	2				200 L
Physikalische Chemie und Elektrochemie	8			210	212 F
Allgemeine Biochemie	4			202 L	
Technische Mechanik	8		220 L	220 F	
Technische Thermodynamik	8				(F)
- Energielehre	(4)			220 P	
- Wärmeübertragung	(4)				220 P
Strömungslehre	4				220 F
Darstellung und Gestaltung:	12				(F)
- Technische Darstellung	(3)	210 P			
- Gestaltungslehre	(4)		210 P		
- Apparateelemente und Auslegungs- grundlagen	(3)				210 P
Grundlagen der Mess- und Automatisierungstechnik	3				201 L
Grundlagen des Chemie-Ingenieurwesens	4	400 F			
<b>Wahlpflichtfächer</b>					
Studium Generale <sup>1)</sup>	4	200 L	200 L		
Fremdsprachen <sup>2)</sup>	4	2	2 L		
Summe der Module in SWS <sup>3)</sup>	105	24	30	24	27

Aufgrund von Beschlüssen der Studienkommission CIW, gibt es Abweichungen, welche ihr gern bei uns erfragen könnt.

Legende auf Seite 6

## Rahmenplan für Prüfungsleistungen im Grundstudium

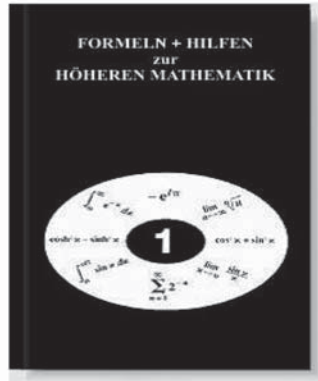
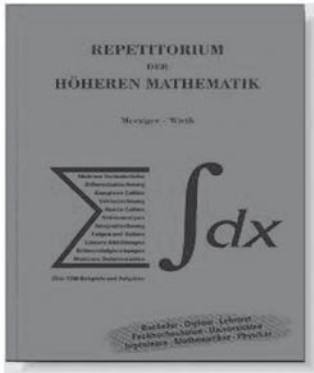
für die Studiengänge Maschinenbau (MB), Verfahrenstechnik (VT),  
Werkstoffwissenschaft (WW), Chemie-Ingenieurwesen (CIW). Gültig ab WS 2007/2008.

Studiengang	Wo.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
MB	1	TMA <sup>2</sup>	FT <sup>3</sup>	MA I - L <sup>1</sup>	WT <sup>2</sup>	ThWü <sup>4</sup>
	2	Ph <sup>2</sup>	ME <sup>4</sup>	FT - L <sup>1,2</sup>	ET <sup>3</sup>	TD <sup>1</sup>
	3	Ma II <sup>4</sup>	Ch <sup>1</sup>	Info <sup>2</sup>	Strö <sup>4</sup>	Um <sup>3</sup>
	4	ThEI <sup>3</sup>	GL <sup>2</sup>	Info <sup>1</sup>	TMB <sup>4</sup>	Ma I <sup>2</sup>
VT	1	TMA <sup>2</sup>	KLME <sup>3</sup>	MA I - L <sup>1</sup> , VT <sup>4</sup>	WG <sup>2</sup>	ThWü <sup>4</sup>
	2	Ph <sup>2</sup>	VT <sup>3</sup>	OrChA <sup>1</sup>	ET <sup>3</sup>	DL <sup>1</sup> , AK <sup>4</sup>
	3	Ma II <sup>4</sup>	BChN <sup>3</sup>	Info <sup>2</sup>	Strö <sup>4</sup>	Um <sup>3</sup>
	4	ThEI <sup>3</sup>	FeG <sup>2</sup>	Info <sup>1</sup>	TMB <sup>4</sup>	Ma I <sup>2</sup>
WW	1	TMA <sup>2</sup>	KLME <sup>3</sup>	MA I - L <sup>1</sup> , WW <sup>4</sup>	ChTh <sup>3</sup>	BWL <sup>4</sup>
	2	Ph <sup>2</sup>	PCh <sup>4</sup>	OCh <sup>2</sup>	ET <sup>3</sup>	DL <sup>1</sup>
	3	Ma II <sup>4</sup>	ACh <sup>1</sup>	Info <sup>2</sup>	HVW <sup>4</sup>	Um <sup>3</sup>
	4	WW - L <sup>2</sup>	HVW <sup>4</sup>	Info <sup>1</sup>	TMC <sup>3</sup>	Ma I <sup>2</sup>
CIW	1	PCh/ECh <sup>4</sup>	TM1 <sup>2</sup>	Mal-L <sup>1</sup>	AnCh <sup>3</sup>	ThWü <sup>4</sup>
	2	Ph <sup>2</sup>	AACH <sup>1</sup>	OgCh <sup>3</sup>	---	TD <sup>1</sup> , AK <sup>4</sup>
	3	Mall <sup>4</sup>	TM2 <sup>3</sup>	Info <sup>2</sup>	Strö <sup>4</sup>	CIW <sup>1</sup>
	4	ThEI <sup>3</sup>	GL <sup>2</sup>	Info <sup>1</sup>	BioCh <sup>3</sup>	Ma I <sup>2</sup>

ACh	Anorganische Chemie (WW)	ME	Maschinenelemente
AACH	Allg. und Anorganische Chemie (CIW)	OCh	Organische Chemie (WW)
AnCh	Analytische Chemie (CIW)	OgCh	Organische Chemie (CIW)
AK	Apparatekonstruktion	OrChA	Organische u. Anorgan. Chemie (VT)
BChN	Biochemie/Naturstoffe	PCh/ECh	Physikalische Chemie/Elektrochemie
BioCh	Allgemeine Biochemie (CIW)	Ph	Physik
BWL	Grundlagen d. Betriebswirtschaftslehre	Strö	Strömungslehre
Ch	Chemie	TD	Technische Darstellung
ChTh	Chemische Thermodynamik	ThEI	Thermodynamik/Energielehre
CIW	Grundlagen d. Chemie-Ingenieurwesens	ThWü	Thermodynamik/Wärmeübertragung
DL	Darstellungslehre	TMA	Technische Mechanik A
ET	Elektrotechnik	TMB	Technische Mechanik B
FeG	Fertigung/Gestaltung	TMC	Technische Mechanik C
FT	Fertigungstechnik I	TM1	Technische Mechanik L (CIW)
FT-L	Fertigungstechnik I L	TM2	Technische Mechanik (CIW)
GL	Gestaltungslehre	Um	Umweltschutz
HVW	Herstellung und Verarbeitung von Werkstoffen	VT	Grundlagen der Verfahrenstechnik
Info	Informatik	WG	Grundlagen der Werkstofftechnik
KLME	Konstruktionslehre/Maschinenelemente	WT	Werkstofftechnik
Mal	Mathematik I	WW	Werkstoffwissenschaft
Mall	Mathematik II	WW-L	Werkstoffwissenschaft L
Mal-L	Mathematik I L		Exponenten: Angabe des Semesters, in dem die Prüfung laut Studienablaufplan liegt

# Binomi Verlag

- nützliche Bücher zu günstigen Preisen -



## Merziger / Wirth Repetitorium der Höheren Mathematik

Standardarbeitsbuch zur Höheren Mathematik!  
Kein Lehrbuch, keine Formelsammlung, obwohl die wichtigsten Formeln und Integrale übersichtlich zusammengestellt sind! Mathematische Verfahren werden an mehr als 1200 durchgerechneten Beispielen und Aufgaben erklärt.  
ISBN 978-3-923923-33-5      576 Seiten      LP 19,80 Euro

## Merziger / Mühlbach / Wille / Wirth Formeln + Hilfen zur Höheren Mathematik

Kompakte Formelsammlung mit Hilfen, Hinweisen und Beispielen  
ISBN 978-3-923923-35-9      241 Seiten      LP 14,80 Euro

"... Während ich alle Mathe--Bücher verkauft oder verschenkt habe,  
besitze ich das REP immer noch ..." [siehe Besprechungen, [www.binomi.de](http://www.binomi.de)]

"... In Kombination mit dem REP ist diese Formelsammlung  
DAS Hilfsmittel schlechthin ..." [siehe Besprechungen, [www.binomi.de](http://www.binomi.de)]

Erhältlich im Buchhandel oder **portofrei zum Ladenpreis direkt beim Verlag!**  
Amazon erhebt 3 Euro Gebühr pro Buch!!!

### Binomi Verlag

Schützenstr. 9, 30890 Barsinghausen,      Tel: 05105-6624000      Fax: 05105-515798  
[verlag@binomi.de](mailto:verlag@binomi.de)      [www.binomi.de](http://www.binomi.de) (hier können Sie problemlos bestellen!)

## Hochschulpolitik

Die Technische Universität Dresden geht auf die 1828 gegründete Technische Bildungsanstalt Dresden zurück und ist eine der ältesten technisch-akademischen Einrichtungen Deutschlands. Die Bezeichnung „Technische Universität Dresden“ (TUD) existiert erst seit 1961. Seit 2001 gehört sie zur Vereinigung der neun wichtigsten Technischen Universitäten Deutschlands, der TU 9, und wird im Zuge der Exzellenzinitiative, die über den Begriff der „Eliteuniversität“ eine breite Bekanntheit erfuhr, durch ein Exzellenzcluster und eine Graduiertenschule an der Universität gefördert.

Oberstes Gremium der TU ist das Rektoratskollegium, welches aus dem Rektor, drei Prorektoren und dem Kanzler besteht. Deren Aufgabe ist die Leitung der Hochschule, die Führung der Geschäfte und die Wahrung der Ordnung an der Universität. Spezielle Zuständigkeitsbereiche sind zum Beispiel die bauliche Entwicklung sowie die Verteilung der Räume innerhalb der Hochschule und die Aufstellung eines Hochschulentwicklungsplanes unter Einbeziehung der Entwicklungspläne der Fakultäten. Die derzeitigen Mitglieder des Rektoratskollegiums sind Rektor Prof. Hermann Kokege, Prorektor für Universitätsplanung Prof. Manfred Curbach, Prorektor für Wissenschaft Prof. Jörg Weber, Prorektor für Bildung Prof. Karl Lenz und Kanzler Wolf-Eckhard Wormser.

Diesem Kollegium stehen einerseits zentrale Gremien wie zum Beispiel der Senat oder das Konzil, andererseits eine Reihe Beauftragter gegenüber. Das Konzil besteht aus den Mitgliedern der Fakultätsräte (215, siehe nächste Seite) sowie 216 direkt gewählten Vertretern und wird vom Rektor mindestens einmal jährlich einberufen. Du hast jedes Jahr im Novem-



Das neue Hörsaalzentrum

ber zur Wahl des Fachschaftsrates auch die Chance, mit deiner Stimme für die Konzilskandidaten ein bisschen an der Hochschulpolitik mitzuwirken. Zu den Aufgaben des Konzils gehören die Beschlussfassung der Grundordnung, die Wahl des Rektors, der Prorektoren und die Wahl der studentischen Senatsmitglieder.

Die Technische Universität Dresden ist eine Volluniversität, die ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Bereichen beinhaltet. Ihre 14 Fakultäten sind nicht nur in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, sondern auch in der Medizin und den Geistes- und Sozialwissenschaften beheimatet.

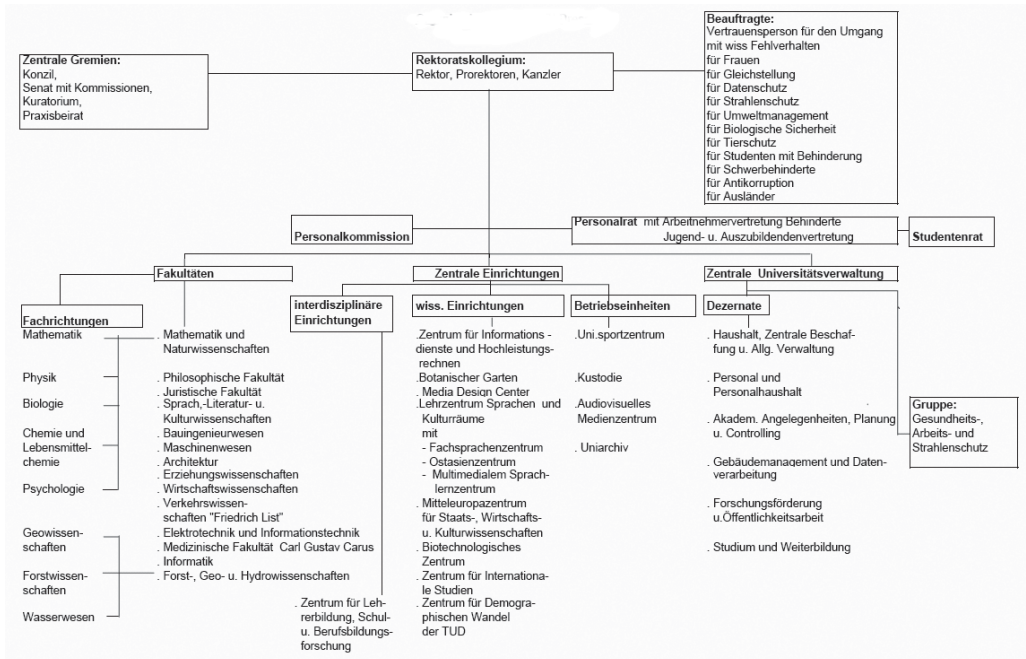
Trotzdem wird die TU Dresden ihrem Namen gerecht, da mit 45% nahezu die Hälfte aller Studierenden in den Ingenieurwissenschaften eingeschrieben ist. Die stärkste Fakultät ist mit 4956 Studenten die des Maschinenwesens, zu der die Studiengänge Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Werkstoffwissenschaft und Chemie-Ingenieurwesen gehören. Der oberste Würdenträger und Leiter der Fakultät ist der Dekan, Prof. Dr.-Ing. habil. Volker Ulbricht. Er leitet die Geschäfte der Fakultät und vertritt sie im Senat. Sein Stellvertreter und Prodekan ist Prof. Dr.-Ing. habil. Ralph Stelzer, das

Oberhaupt des Lehrstuhls für Konstruktions-  
technik/CAD. Die Studiendekane sind für den  
reibungslosen Ablauf des Studiums und die  
Studiendokumente zuständig. Das sind für  
die Maschinenbauer Prof. Hartmut Rödel und  
weiterhin Prof. Harald Rohm für die Verfah-  
renstechniker, Werkstoffwissenschaftler und  
Chemie-Ingenieure.

Die Fakultät hat genau wie die Uni einen  
Selbstverwaltungsanspruch, der durch die  
oben genannten Professoren, durch den Fach-  
schaffsrat und durch verschiedene Gremien  
erfüllt wird. Der Fakultätsrat ist das wichtigste  
Gremium. Er ist das höchste beschlussfas-  
sende Gremium der Fakultät und ist für alle  
Angelegenheiten Lehre und Forschung inner-

halb der Fakultät betreffend, zum Beispiel Stu-  
dien- und Prüfungsordnungen, zuständig. Der  
Prüfungsausschuss ist für die Durchsetzung  
und Kontrolle der in der Diplomprüfungsord-  
nung (DPO) enthaltenen Paragraphen verant-  
wortlich. Die Studienkommission, welche zur  
Hälfte mit Studenten besetzt ist, hat beratende  
Funktion für den Fakultätsrat und bereitet  
studienbezogene Angelegenheiten vor. Ihre  
Beschlüsse sind unverbindlich. Die Berufungs-  
kommissionen entscheiden über die Neube-  
setzung von frei werdenden Professuren und  
Dozentenstellen. Weitere Kommissionen, die  
hier nur noch genannt werden sollen, sind die  
Strukturkommission und die Kommission Öf-  
fentlichkeitsarbeit.

► [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/portrait](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/portrait)



## Der Fachschaftrrat

### Was ist der Fachschaftrrat?

Nach einer Begriffsbestimmung aus Sicht des Ministeriums, bilden alle an der TU Dresden immatrikulierten Studenten die Studentenschaft. Sie hat das Recht auf Selbstverwaltung. Aber auch die Wahrnehmung der hochschulpolitischen, fachlichen, sozialen und kulturellen Belange der Studenten gehört zu den Aufgaben der Studentenschaft. Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, wurden die Organe Studentenrat (StuRa) und Fachschaftrrat (FSR) eingeführt. Der StuRa kümmert sich um universitäre Belange und die Fachschafträte um Angelegenheiten innerhalb der Fakultät, in unserem Fall der Fakultät Maschinenwesen. Sie werden durch die an der Fakultät immatrikulierten Studenten gewählt.

Der Fachschaftrrat beschäftigt sich also mit allen Angelegenheiten, die mit dem Studium an unserer Fakultät zusammenhängen. Neben der Organisation von studienrelevanten Stammtischen, Vortragsreihen oder Messebesuchen, gibt es regelmäßig auch Feiern, Rodelpartien oder zum Beispiel die Erstsemestereinführung. Doch es wird auch politisch gearbeitet: Wir wählen die studentischen Vertreter für den Fakultätsrat sowie dessen Ausschüsse und Kommissionen. Auch die Studienkommission und der Prüfungsausschuss müssen mit studentischen Vertretern besetzt werden. Die Arbeit in solchen Kommissionen ist teilweise etwas zeitaufwändig, erlaubt aber einen Blick über den kleinen Tellerrand des Studiums hinweg. Es ist durchaus interessant, an der Entscheidungsfindung über Belange unserer Fakultät teilhaben zu können. Falls Ihr Interesse an einer Gremienarbeit habt, meldet Euch einfach bei uns im Fachschaftrrat.



FSR-Büro im Zeuner-Bau

### Was macht der FSR sonst?

Neben den Gremientätigkeiten bieten wir nützliche Serviceleistungen an. So unterhalten wir eine kleine Bibliothek mit Fachzeitschriften und diversen Nachschlagewerken und ferner eine Bücherbörse. Das Herzstück unseres Dienstleistungszentrums ist die Klausuren-sammlung, betrieben von einer engagierten Arbeitsgemeinschaft. Allerdings sind wir hier auf deine Mithilfe angewiesen. Also wenn dir Klausuraufgaben in die Hände fallen, bitte den Prof um Veröffentlichungserlaubnis und reiche sie an uns weiter. Nur so kannst du, deine Kommilitonen und auch weitere Studienjahrgänge davon profitieren! Denn wenn man eine Vorstellung von Art und Umfang der Klausuren hat, fällt einem die Vorbereitung leichter.

Ein weiterer von uns angebotener Service ist die Publikation der Stundenpläne. Du findest sie auf unserer Homepage, wo du dich auch über unsere Fachschaftsarbeit informieren kannst.

Frischen Wind und neue Ideen können wir immer gut gebrauchen! Eine Fachschaftszeitung und weitere Betätigungsfelder warten auf Interessenten, um aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt und mit Leben erfüllt zu werden ...

### **Wie kommt man in den Fachschafts- und Studentenrat?**

Um in den FSR zu kommen, muss man sich zur im Herbst stattfindenden Wahl als Kandidat aufstellen lassen. Da die Kandidatenvorschläge bis spätestens 21 Kalendertage vor der Wahl abgegeben werden müssen, veranstalten wir eine Fachschaftsvollversammlung,

in der sich die bis dahin bekannten Kandidaten vorstellen. Hier kann auch jeder andere seine Bereitschaft zur Kandidatur erklären. Weiterhin legt der alte Fachschaftsrat Rechenschaft über seine geleistete Arbeit ab und wird durch die Vollversammlung entlastet.

Wir hoffen, dass sich dieses Jahr mind. 19 Kandidaten (stand Juli 2008) zur Wahl stellen. Gibt es weniger Kandidaten als Sitze, ist jeder mit einer einzigen Stimme gewählt. Also habt ruhig Mut zur Kandidatur! Sobald sich der Fachschaftsrat konstituiert hat, wählt er ein bis fünf Studenten aus der Fachschaft in den StuRa, wobei mind. die Hälfte der Vertreter gewählte Mitglieder des FSR sein müssen. Wie viele Sitze wir dort haben, hängt vom Verhältnis der Studenten unserer Fakultät zur Gesamtzahl aller Studenten der TU Dresden ab.

*Euer Fachschaftsrat*



► Öffnungszeiten: siehe Homepage  
Besucheradresse: ZEU 222a

Telefon: 0351/463-34163

Fax: 0351/463-33978

Web: <http://fsr.mw.tu-dresden.de>

Mail: [fachschaftsrat@fsr.mw.tu-dresden.de](mailto:fachschaftsrat@fsr.mw.tu-dresden.de)

Forum: <http://www.bombentrichter.de>

## Immer was zu Lesen

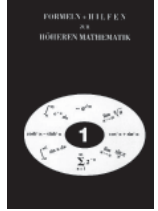
In vielen Vorlesungen sind die Skripte sehr gut ausgearbeitet, in anderen jedoch gibt es gar keine. Oder aber dein Wissensdurst übersteigt die Abhandlungen in der Vorlesung und du möchtest mehr über ein Thema erfahren.

In diesen oder auch anderen Fällen empfiehlt es sich, über den Kauf von Büchern nachzudenken. Ein paar Bücher, die sich als sehr nützlich herauskristallisiert haben, sind nachstehend aufgeführt. So enthalten manche Aufgaben, auf denen eure Übungen basieren (!!!), manche sind universelle Nachschlagewerke, die zum Teil auch von den Professoren und Übungsleitern benutzt werden (!!), andere entsprechen recht gut der Struktur der Vorlesung, erweitert um anschauliche Erklärungen und Beispiele (!).

Diese Bücher sind keine Pflichtanschaffungen! Da die Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, kann die nachfolgende Übersicht kein Patentrezept sein; ihr müsst schon selbst noch etwas Arbeit investieren, am besten verschiedene Bücher mal in der SLUB gründlich unter die Lupe nehmen (es gilt: Wer zuerst kommt, liest zuerst!) oder bei höheren Semestern ausborgen. In Studentenzeitsungen oder im Internet gibt es Bücherbörsen (z.B. auf der Homepage vom Fachschafftsrat), in denen der clevere Studi manchmal wesentlich billiger an DUBBEL & Co herankommt. Oder einfach auch mal ältere Semester oder euren Fachschafftsrat fragen, das spart oft Zeit und Geld. Bei Formelsammlungen und Übungsheften kann auch eine Sammelbestellung zu günstigeren Preisen verhelfen.

### Mathematik

- **!!!** Übungshefte Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler (Minöl-Reihe). Bd. Ü1–Ü4, Verlag B.G. Teubner, 8,90€
- **!** Merziger/Mühlbach/Wille/Wirth: Formeln und Hilfen zur höheren Mathematik. Binomi Verlag, 12,80€
- Merziger/Wirth: Repetitorium der höheren Mathematik. Binomi Verlag, 18,80€
- Vettters: Formeln und Fakten im Grundkurs Mathematik. Verlag B.G. Teubner, 19,90€
- Richter: Grundwissen Mathematik für Ingenieure. Verlag B.G. Teubner, 32,90€
- **!** Papula: Mathematik für Ingenieure. Bd. 1–3., oder Mathematische Formelsammlung. Verlag Vieweg & Sohn, 27€, 31€, 29€



### Physik

- **!!!** Müller/Heinemann/Krämer/Zimmer: Übungsbuch PHYSIK. Fachbuchverlag Leipzig, 24,90€
- **!** Lindner: Physik für Ingenieure. Fachbuchverlag Leipzig, 34,90€





## Chemie

- **!** Riedel: Allgemeine und Anorganische Chemie. Walther de Gruyter-Verlag, 34,95€



## Technische Mechanik

- **!** Balke: Einführung in die Technische Mechanik. Bd. 1 bis 3. Springer Verlag, je 19,95€
- Gross/Hauger/Schröder: Technische Mechanik. Bd 1-3. Springer Verlag, je 19,90€

## Fertigungstechnik

- **!** Fritz/Schulze: Fertigungstechnik. VDI-Verlag Düsseldorf, 44,95€
- König/Klocke: Fertigungsverfahren. Bd.1–5., VDI-Verlag Düsseldorf, je 44,95€

## Technische Darstellung/ Maschinenbauzeichnungen

- **!!** Hoischen: Technisches Zeichnen. Cornelsen Verlag, 20,90€ sehr gutes Nachschlagewerk für jede technische Zeichnung
- **!!** Böttcher/Forberg: Technisches Zeichnen. Verlag B.G.Teubner, 23,- €
- Klix, W. D.: Konstruktive Geometrie. Fachbuchverlag Leipzig, 24,90€



## Werkstoffwissenschaft

- **!** Riehle/Simmchen: Grundlagen der Werkstofftechnik. Dt. Verlag für Grundstoffindustrie, 49,90€
- **!** Schatt/Worch: Werkstoffwissenschaft. Dt. Verlag für Grundstoffindustrie, 75€
- Schumann, H.: Metallographie. Dt. Verlag für Grundstoffindustrie, 75€
- Blumenauer, H.: Werkstoffprüfung. Dt. Verlag für Grundstoffindustrie, 49,90€

## Maschinenwesen allgemein

- Beitz/Grohte: DUBBEL Taschenbuch für den Maschinenbau. Springer Verlag, 79,95€ „Bibel“ des Maschinenbau
- Czichos: Hütte – Grundlagen der Ingenieurwissenschaften. Springer Verlag, 39,95€ das heilige Werk der Verfahrenstechniker
- Betz/Hoffmann/Lachmann/Ramschütz: Technische Formeln. Compact Verlag München, 10,25€
- **!!** Friedrich, W.: Tabellenbuch Metall- und Maschinentechnik. Dümmler Verlag Bonn, 28,90€



### Hinweis:

Die Anzahl an **!** zeigt die subjektive Notwendigkeit. Aber selbst die Übungsbücher mit **!!!** müssen nicht gekauft werden! Es sind meist mehrere Bücher zum selben Thema vorgestellt, du entscheidest nach Interesse und Geschmack.

## Diplomprüfungsordnung & Co.

Im Uni-Alltag verbreiten sich die meisten Informationen mündlich von Kommilitonen zu Kommilitonen. Vor allem Termine, aber auch Prüfungs- und Praktikumsmodalitäten werden so ausgetauscht. Das ist recht zuverlässig, in wichtigen oder zweifelhaften Situationen solltest du jedoch in deinen Studiendokumenten nachschauen: Diplomprüfungsordnung (DPO), Studienordnung und Praktikumsordnung sind verbindliche Dokumente und geben dir Auskunft aus erster Hand. Zwar findest du dort nicht den Termin für die Matheprüfung (den findest du nämlich hier im KOLBENFRESSER auf Seite 10!), dafür aber Bestimmungen zu deinem Studienablauf, Prüfungen, zu belegenden Fächern und auch zum Praktikum.

Die Diplomprüfungsordnung ist das wichtigste Dokument für dein Studium. Hier findest du die allgemeinen Bestimmungen zu den Prüfungen und Anforderungen im Studium der Fakultät Maschinenwesen. Sie beinhaltet unter

anderem die wichtigen Themen: Regelstudienzeit, Arten von Prüfungsleistungen, Nichtbestehen von Prüfungen, Termine und Fristen, Wiederholungen von Prüfungen, Vordiplom, Diplomprüfung und Diplomarbeit.

In der Studienordnung sind die allgemeinen Bestimmungen zum Studium an der Fakultät Maschinenwesen festgehalten. Die Anlage bietet detaillierte Angaben zum Grund- und Hauptstudium, die Studienpläne, mit allen Pflicht- und Wahlpflichtfächern.

Die Praktikumsordnung ist Grundlage für die Praktika. Hier sind Anforderungen bezüglich der zu absolvierenden Grund- und Fachpraktika festgelegt. Die Modalitäten für die Anerkennung der abgeleisteten Praktika oder Berufsabschlüsse können diesem Werk entnommen werden.

Die Ordnungen gibt es leider nicht gedruckt, sondern nur unter dem folgenden Link.

► <http://fsr.mw.tu-dresden.de/ordnungen>



Übrigens: Im FSR-Büro kannst du schicke Fachschaftsshirts erwerben

## Deine Professoren



### Prof. Dr.-Ing. habil. Volker Ulbricht

- ▶ *Vorlesung:* Statik und Festigkeitslehre  
(Technische Mechanik)
- ▶ *Erreichbar unter:* Institut für Festkörpermechanik  
Professur für Kontinuumsmechanik  
Zeunerbau Zi. 352  
Tel.: 0351/463-34285
- Spezialgebiet:* numerische Kontinuumsmechanik

#### ▶ *Lebenslauf*

Geburt, Grund- und Oberschule, Abitur  
Maschinenbaustudium,  
Promotionsstudium (1976 Promotion)  
1977/78: Auslandsstudium  
1981–1987: Industrietätigkeit  
1986: Habilitation  
1987: Dozent  
1992: Professor für Kontinuumsmechanik  
seit 2003: Dekan der Fakultät MW



### Prof. Dr.-Ing. habil. R. Stelzer

- ▶ *Vorlesung:* Informatik im Maschinenbau (1. Semester),  
Gestaltungslehre (2. Semester) u.a.
- ▶ *Erreichbar unter:* Institut für Maschinenelemente  
und Maschinenkonstruktion  
Professur Konstruktionstechnik/CAD  
Zeuner-Bau, Zi. 218  
Tel.: 0351/463-33775  
ralph.stelzer@tu-dresden.de

#### ▶ *Spezialgebiet:*

#### ▶ *Lebenslauf:*

Konstruktionsmethodik, Produktdatenmanagement, Virtual Reality  
bis 1978 Studium Maschinenwesen/Konstruktion an der TU Dresden  
bis 1983 Kupplungswerk (Dresden)  
bis 1990 Druckmaschinenwerk PLANETA (Radebeul)  
bis 2000 EIGNER+PARTNER AG (Karlsruhe)  
seit 2001 Leiter des Lehrstuhles für Konstruktionstechnik/CAD  
seit 2003 Prodekan der Fakultät MW



## Prof. Dr. rer. habil. Karl-Heinz Modler

- ▶ *Vorlesung:* Technische Darstellung
- ▶ *Erreichbar unter:* Institut für Festkörpermechanik  
Zeuner-Bau Zi. 211  
Tel.: 0351/463-32989  
karl-heinz.modler@tu-dresden.de
- ▶ *Spezialgebiet:* Kinematik/Getriebetechnik

### ▶ *Lebenslauf:*

geb. am 29.12.1944  
Berufsausbildung mit Abitur  
1964 – 1965: Mathematikstudium TUD  
1969 – 1977: Assistent/Oberassistent TUD  
bis 1980: Industrie



## Dr.-Ing. Bernd Platz

- ▶ *Vorlesung:* Maschinenbauzeichnen
- ▶ *Erreichbar unter:* Institut für Maschinenelemente und  
Maschinenkonstruktion  
Zeuner-Bau, Zi.219b  
Tel.: 0351/463-33541  
bernd.platz@tu-dresden.de
- ▶ *Spezialgebiet:* Schweißkonstruktion, Gestaltungslehre im  
Maschinenbau

### ▶ *Lebenslauf:*

geb. am 20.03.1945 in Nauendorf bei Gotha  
1959 – 1963 Erweiterte Oberschule Gotha  
bis 1969 Studium TU-Dresden, Fertigungstechnik  
bis 1974 wiss. Assistent an der TUD, Maschinenwesen  
Januar 1976 Verteidigung der Dissertation (Dr.-Ing.)  
1976 – 1980 Metalleichtbaukombinat Werk Dresden – Forschung und  
Entwicklung, Chefkonstrukteur  
1978 – 1979 postgrad. Studium Stahlbau IS Rosswein  
1980 TUD – IMM, wiss. Oberassistent  
1988 Kursus Hochschulpädagogik TUD



## Prof. Dr.-Ing. Volker Thoms

- ▶ *Vorlesung:* Fertigungstechnik I
- ▶ *Erreichbar unter:* Institut für Produktionstechnik  
Zeuner-Bau Zi.335  
Tel.: 0351/463-37616  
thoms@mciron.mw.tu-dresden.de
- ▶ *Spezialgebiet:* Blechumformung, Werkzeug und Maschinen,  
Tribologie der Urformtechnik

### ▶ *Lebenslauf:*

1967-1969 NATO  
Studium Fertigungstechnik:  
1969 – 1972 THW – Berlin  
1974 – 1978 TU – Berlin  
1979 Promotion  
ab 1978 Daimler Benz Betriebsmittelbereich,  
seit 1999 Technische Universität Dresden



## Prof. Dr.-Ing. habil. Herbert Balke

- ▶ *Vorlesung:* Statik und Festigkeitslehre
- ▶ *Erreichbar unter:* Institut für Festkörpermechanik  
Professur für Elastizitätstheorie/  
Bruchmechanik  
Zeuner-Bau, Zi. 215,  
Tel.: 0351/463-34450  
balke\_at\_mfkr1.mw.tu-dresden.de

### ▶ *Spezialgebiet:*

Elastizitätstheorie/Bruchmechanik

Weitere Professoren kannst du dem sich im Entstehungsprozess befindenden Professoren-KOLBENFRESSER entnehmen.

- ▶ [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/fakultaet\\_maschinenwesen/fsr/studium/profs](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_maschinenwesen/fsr/studium/profs)

## Studienrichtungen im Hauptstudium

Nach dem Vordiplom entscheidest du dich für eine Studienrichtung und somit für zwei Vertiefungsmodule. Die Studienrichtung ist entscheidend für die Lehrveranstaltungen, die du im Hauptstudium besuchst. Ab dem 8. Semester spezialisierst du dich erneut, indem du zwei Vertiefungsrichtungen belegst. Dabei muss eine aus deiner Studienrichtung sein, die zweite kann auch aus einer anderen gewählt werden. Um dir schon einen Ausblick auf die Zeit des Hauptstudiums zu geben, hier ein Überblick.

### Studiengang Maschinenbau

#### Allgemeiner und konstruktiver Maschinenbau

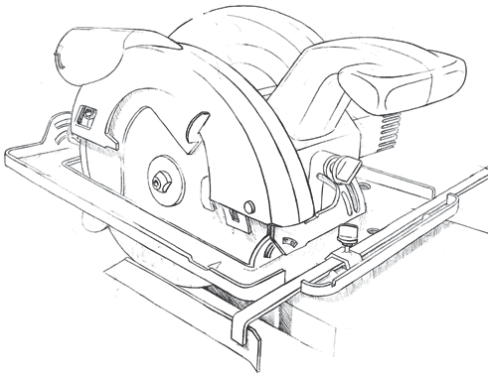
- Fördertechnik und Baumaschinen
- Landmaschinen
- Verarbeitungsmaschinen
- Entwicklung von Antrieben
- Produktentwicklung / CAD
- Technisches Design

Die Studienrichtung „Allgemeiner und konstruktiver Maschinenbau“ vermittelt Grundlagenkenntnisse, wie Aufbau und Wirkungsweise von Maschinen, Methoden der systematischen Entwicklung, Gestaltung und Berechnung von Maschinen, Baugruppen und Bauteilen sowie deren effizienter Herstellung unter Verwendung moderner CAD-Techniken. Das vermittelte breite Grundlagenwissen ermöglicht einen disponiblen Einsatz der Absolventen in allen Betriebsgrößen. Typische Einsatzbereiche sind die Bereiche Forschung und Produktentwicklung, Fertigung sowie Fertigungs- und Betriebsplanung in Verbindung mit der Produktentwicklung. Zu der Studienrichtung gehören

die Vertiefungen:

*Entwicklung von Antrieben* (Methoden zur Gestaltung und Berechnung von Antrieben von Bauteilen bis zu komplexen Baugruppen), *Produktentwicklung/CAD* (Produktentwicklung und deren effiziente Herstellung unter Einsatz von CAD und CAE-Techniken), *Fördertechnik und Baumaschinen* (Maschinen zum Heben, Transportieren und Lagern von Gütern, zum Errichten von Bauwerken sowie Vermittlung von Kenntnissen zur Gestaltung der Transportlogistik in Unternehmen), *Landmaschinen* (Grundlagen mobiler Arbeitsmaschinen, Be- und Verarbeitung von biologisch aktiven Stoffen, Grundlagenkenntnisse zu Traktoren, Erntemaschinen, Maschinen zur Tierhaltung, Einbeziehung der Elektronik zum Steuern und Regeln mobiler und stationärer Prozesstechnik) und *Verarbeitungsmaschinen* (Spezialmaschinen z.B. für die Lebensmittel- und Genussmittelindustrie, Papierverarbeitungs- und Verpackungsindustrie, Polygraphie-/ Druckmaschinenindustrie, Holzverarbeitungsmaschinenbau, Glas- und Keramikindustrie, Textil- und Lederverarbeitungsmaschinenbau, Pharmazie, Medizintechnik, Recyclingtechnik). Seit dem IJ 2006 gehört auch *Technisches Design* als Vertiefungsfach zu der Studienrichtung. Aufgabe des Design-Ingenieurs im Industrieunternehmen ist die fächerübergreifende Vermittlung zwischen Konstruktion, Design, Arbeits- und Fertigungsvorbereitung, sowie Marketing. Der Absolvent dieser Studienrichtung Technisches Design wird befähigt, den Gesamtentwurf technischer Produkte zu übernehmen. Die Ausbildung im Hauptstudium verfolgt die Vermittlung multivalent nutzbarer und branchenunabhängiger Methoden. Dabei ist sie im hohen Maße projektorientiert. Die zu

bearbeitenden Projekte kommen dabei aus unterschiedlichen Branchen, so dass eine breite Erprobung der vermittelten Methoden ermöglicht wird. Die Absolventen werden als Produktdesigner in kleinen, mittelständischen und großen Unternehmen tätig. Auch eine Entwicklungstätigkeit in freier Niederlassung ist für einen Produktdesigner möglich.



Handzeichnung einer Kreissäge

## **Kraftfahrzeug- und Schienenfahrzeugtechnik**

- Kraftfahrzeuge
- Verbrennungsmotoren
- Schienenfahrzeugtechnik
- Triebfahrzeugtechnik

Die ständig wachsenden Anforderungen an die Mobilität bedingen, dass Fahrzeuge benötigt werden, die hohen gebrauchswertmäßigen, ökonomischen und ökologischen Maßstäben genügen. Für die Entwicklung, Konstruktion, Berechnung und Erprobung benötigen die Fahrzeug- und Komponentenhersteller sowie die Verkehrsunternehmen hochqualifizierte Ingenieure. Die Ausbildung in der Studienrichtung Kraftfahrzeug- und Schienenfahrzeugtechnik wird dem gerecht, in dem sie den Studenten aufbauend auf den mathematisch-

naturwissenschaftlichen und maschinenbau-lichen Grundlagen Wissen und Methoden in Anwendung auf die Fahrzeugtechnik vermittelt. Hierzu gehören insbesondere die Ausbildungsinhalte der Pflichtfächer: Mess- und Automatisierungstechnik, Maschinendynamik, Antriebstechnik, Konstruktionswerkstoffe und Fluidtechnik sowie Maschinenkonstruktion.

In einer Vertiefung erfolgt ein Angebot spezieller Fächer, die auf die Kraftfahrzeugtechnik, die Verbrennungsmotoren, mechatronische Systeme, die speziellen Belange der Schienenfahrzeugtechnik einschließlich der Spurführung, Antriebs- und Bremstechnik sowie Fahrzeugdynamik ausgerichtet sind.

## **Leichtbau**

- Leichtbaukonstruktion
- Kunststofftechnik

Die Studienrichtung Leichtbau trägt der weltweit zu registrierenden rasanten Entwicklung dieser Ingenieurdisziplin im Bereich der gesamten Verkehrstechnik sowie des Maschinen- und Anlagenbaus in besonderer Weise Rechnung. Der Absolvent dieser Studienrichtung zeichnet sich aus durch breit gefächerte Grundlagenkenntnisse und anwendungsorientiertes Spezialwissen. Schwerpunkte der Ausbildung sind:

Beanspruchungsgerechte Gestaltung und Dimensionierung innovativer Erzeugnisse und deren Zuverlässigkeitsnachweise, Konstruieren mit Kunststoffen und faserverstärkten Verbundwerkstoffen mittels rechnergestützter Simulationsmethoden, Strukturoptimierung, Einsatz leichtbaurelevanter Fertigungs- und Fügetechniken, Kunststoff- und Faserverbundtechnologien.

Aufgrund des vermittelten interdisziplinären Know-hows und der breit geförderten Teamfähigkeit bei der Umsetzung neuartiger Konzepte

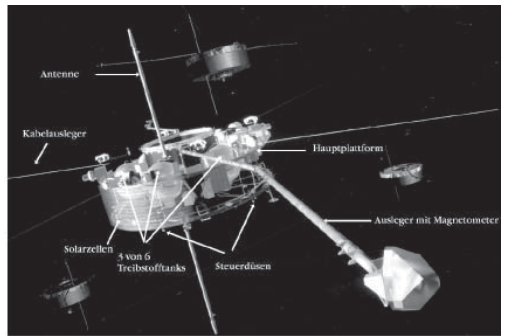
in wettbewerbsfähige Produkte wird er vorrangig in der Forschung und Entwicklung sowie im technischen Management nahezu aller Wirtschaftsbereiche eingesetzt.

### Angewandte Mechanik

- Höhere Festigkeitslehre
- Höhere Dynamik
- Strömungsmechanik
- Turbomaschinen

In der Studienrichtung Angewandte Mechanik werden Absolventen als Entwicklungs-, Berechnungs- und Testingenieure für die Behandlung von Aufgaben der Festkörper- und Strömungsmechanik ausgebildet. Viele Industrie- und Wirtschaftszweige sowie eine Reihe von Forschungseinrichtungen benötigen Absolventen dieser Studienrichtung zur Untersuchung des statischen und dynamischen Verhaltens von Konstruktionen, der Kinetik von Strömungsvorgängen an Turbomaschinen, Flugzeugen, Fahrzeugen und Gebäuden, des technisch und ökonomisch begründeten Leichtbaus sowie der Lebensdauerprognose von Bauteilen. Die Absolventen können in allen Zweigen des Maschinen- und Fahrzeugbaus eingesetzt werden.

Raumfahrzeuge sowie der Zulieferindustrie ausgebildet. Eingeschlossen dabei sind Antriebs- und Trägersysteme, Luft- und Raumfahrtwerkstoffe, Instandhaltung, Lageregelung für Raumfahrzeuge, Navigation und Satellitenkommunikation, Überschallaerodynamik und Thermodynamik der Antriebe. Die fachspezifische Grundlagenausbildung umfasst Festkörper- und Strömungsmechanik, Aerodynamik und Flugmechanik sowie Thermodynamik. Absolventen dieser Studienrichtung erwerben auch Kenntnisse zur Untersuchung der Zuverlässigkeit von Konstruktionen, des technisch und ökonomisch begründeten Leichtbaus sowie der Lebensdauerprognose von Bauteilen.



Clustersatellit [Quelle: ESA]

### Luft- und Raumfahrttechnik

- Luftfahrzeugtechnik
- Raumfahrzeugtechnik
- Konstruktion von Luft- und Raumfahrzeugen

In der Studienrichtung Luft- und Raumfahrttechnik werden Absolventen als Entwicklungs-, Berechnungs- und Testingenieure für die Lösung von Aufgaben der Berechnung, Konstruktion Dimensionierung, Fertigung und Prüfung von Baugruppen und Systemen für Luft- und

### Energietechnik

- Energiemaschinen
- Kälte- und Anlagentechnik
- Kernenergietechnik
- Wärmetechnik
- Thermodynamik und Wärmeübertragung

Durch die Ausbildung in der Studienrichtung Energietechnik sollen die Studenten in die Lage versetzt werden, die Konstruktion, Planung, Projektierung und Betriebsführung für alle Teil-



gebiete der thermischen Energieumwandlung ausführen zu können. Die potentiellen Haupteinsatzgebiete (konventionelle Kraftwerke, kommunale Energieversorgungsunternehmen, Unternehmen der Kälte- und Kryotechnischen Branche, Hersteller von Anlagen des thermischen Maschinenbaus, Anlagen zur Nutzung regenerativer Energiequellen) erfordern zum einen eine breitgefächerte Grundlagenausbildung durch Vertiefung der Grundlagenfächer des Grundstudiums bzw. die Einführung in fachspezifische Anwendungen. Zum anderen vermitteln die komplexen Vertiefungsblöcke des Hauptstudiums einsatzorientiertes Wissen in folgenden Vertiefungsfächern:

Energiemaschinen, Kälte- und Anlagentechnik, Kernenergie-technik, Wärmetechnik, Thermodynamik und Wärmeübertragung.

## Produktionstechnik

- Fertigungsverfahren und Werkzeuge
- Fabrikplanung und Prozessgestaltung
- Werkzeugmaschinenentwicklung
- Fertigungsautomatisierung und Qualitätssicherung
- Spezielle Fertigungsverfahren und Mikrofertigungstechnik
- Integrierte Produktionstechnik

Die Studienrichtung Produktionstechnik verfolgt die Aus- und Weiterbildung von Maschinenbauingenieuren auf den Gebieten der Gestaltung und des Betriebes industrieller Unternehmen auf der Grundlage der Umsetzung natur- und ingenieurwissenschaftlicher Erkenntnisse zu folgenden Lehr- und Forschungsgebieten:

Fertigungsverfahren und Werkzeuge: Entwicklung und Einsatz aller Fertigungsverfahren sowie von Verfahrenskombinationen, Hybridverfahren, Mikrofertigungstechnik, Fertigungsmesstechnik, Werkzeugmaschinen und

Steuerungstechnik: Entwicklung und Einsatz von Werkzeugmaschinen und Fertigungsmitteln, Werkzeugmaschinensteuerung und Automatisierung sowie Maschinenmesstechnik. Prozessgestaltung, Fabrikplanung und Fabrikbetrieb: Entwicklung, Realisierung und Betreiben der Teilefertigung und Montage, Produktionsautomatisierung, Qualitätssicherung, Produktionslogistik, Produktionsorganisation, Werksentwicklung, Werksinstandsetzung, Fabrikökologie, Entsorgungslogistik.

## Arbeitsgestaltung

- Arbeitsgestaltung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Absolventen der Studienrichtung Arbeitsgestaltung werden zu Mittlern zwischen Mensch und Technik ausgebildet. Sie werden befähigt, technische Erzeugnisse ergonomisch auszulegen, Arbeitssituationen zu analysieren und zu bewerten, sowie Arbeitssysteme zu gestalten. Die Studierenden erwerben neben dem arbeitswissenschaftlichen Grundlagenwissen Spezialwissen zur nutzergerechten Gestaltung technischer Systeme, zu aktuellen Managementkonzepten in Unternehmen sowie zur Gestaltung von Aufbau- und Ablauforganisation. Der Einsatz der Absolventen erfolgt branchenübergreifend in allen Bereichen des Maschinenbaus.

## Textil- und Konfektionstechnik

- Textil- und Konfektionstechnik I (Grundlagen)
- Textil- und Konfektionstechnik II (Spezialisierung)

Die Studienrichtung Textil- und Konfektionstechnik vermittelt Grundlagenwissen der klassischen Textil- und Konfektionstechnik (Textile Faserstoffe, Textile Prüftechnik, Verfahren

und Maschinen der Textil- und Konfektionstechnik, Makromolekulare und Textilchemie, Qualitätssicherung) und zukunftsorientiertes Spezialwissen zu Herstellung und Einsatz von High-Tech-Textilien für neue Anwendungsgebiete beispielsweise im Maschinenbau, im Bauwesen, im Fahrzeug- und Flugzeugbau und im Leichtbau sowie auf den Gebieten der Medizin- und Sicherheitstextilien. Dabei findet die Konfektionstechnik als textilspezifische Montagetechnik unter Nutzung von CAD-Techniken eine immer breitere Anwendung. Des Weiteren wird spezifisches Wissen zum Recycling vermittelt. Der Absolvent wird durch die Ausbildung zur Übernahme von Führungsaufgaben sowohl in den Unternehmen der Textil-, Bekleidungs-, Konfektions- und Chemiefaserindustrie, im Textil- und Konfektionsmaschinenbau als auch zunehmend in den Anwenderindustrien von insbesondere technischen Textilien befähigt. Seine Einsatzgebiete liegen in Forschung und Entwicklung, im technischen Management und im Marketing.

### **Verarbeitungsmaschinen und Verarbeitungstechnik**

Die Studienrichtung Verarbeitungsmaschinen und Verarbeitungstechnik wird deutschlandweit einmalig an der TU Dresden angeboten. Sie umfasst die Analyse, Synthese und industrielle Realisierung von stoffverarbeitenden Prozessen. Hierbei werden die Studierenden mit dem Ziel ausgebildet technologische Verfahren sowie Verarbeitungsmaschinen konstruieren und optimieren zu können. Die Verarbeitungsmaschinen werden zur Herstellung, Verpackung sowie Entsorgung von Konsumgütern benötigt. Der zukünftige Ingenieur entwickelt Fähigkeiten zur Anwendung von Methoden der systematischen Verfahrensanalyse, -entwicklung und -optimierung für komplexe

Aufgabenstellungen der Verarbeitungstechnik auf folgenden Studienschwerpunkten:

#### **•Verarbeitungsmaschinen und -anlagen:**

- o Praxisorientierte konstruktive und projektierende Entwicklung stoffverarbeitender Maschinen einschließlich Mechanismenkonstruktion.
- o Ergänzend hierzu werden die Simulation von Verarbeitungsvorgängen, die Getriebesynthese, sowie die konstruktionskritische Analyse vermittelt.

#### **•Verarbeitungs- und Verpackungstechnik:**

- o Vermittlung umfassender Grundkenntnisse der Optimierung und Realisierung von Verarbeitungsvorgängen.
- o Fundierte Darstellung der Verpackungstechnik einschließlich der Verpackungsmaschinen und dem Betriebsverhalten verarbeitungstechnischer Anlagen.
- o Ergänzend hierzu Vermittlung von Kenntnissen zu Packstoffen und Packmitteln, sowie der Realisierung von Verarbeitungsanlagen.
- o Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Steuerungstechnik von Verarbeitungs- bzw. Verpackungsmaschinen und besonders für den Bereich der Projektierung, die Betriebshygiene und Reinigungstechnik.

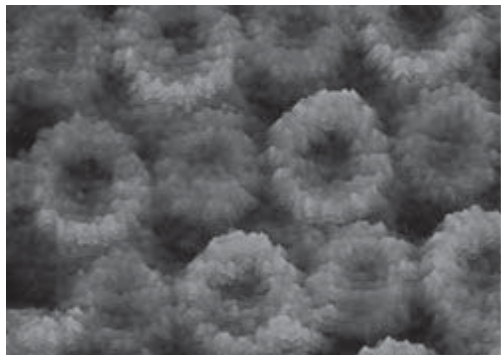
Das spätere Einsatzgebiet ist weit gefächert und reicht von der Lebensmittel- und Genussmittelindustrie über die Papierverarbeitungs- und Verpackungsindustrie, die Polygraphie-/Druckmaschinenindustrie, die Holzverarbeitung, Glas- und Keramikindustrie, Textil- und Lederverarbeitung, die Recyclingtechnik bis hin zu Pharmazie und Medizintechnik.

## Studiengang Verfahrenstechnik

### Verfahrenstechnik

- Prozessverfahrenstechnik / Anlagentechnik
- Umweltverfahrenstechnik
- Verfahrensautomatisierung
- Produktentwicklung

Die Verfahrenstechnik hat die Modellbildung, Gestaltung und Optimierung der Prozesse und Verfahren zum Gegenstand, die Stoffe nach Art, Eigenschaft und Zusammensetzung auf physikalischem, chemischem und auch biologischem Wege verändern. Auf der Basis der Grundlagenausbildung in den mathematisch-naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Fächern wird das spezifische Grundwissen über die mechanischen, thermischen und chemischen



Zelluläre Maschinen

Grundprozesse geboten. Das Zusammenwirken von Prozesseinheiten wird in der Anlagentechnik, der Systemverfahrenstechnik sowie in Mess- und Automatisierungstechnik behandelt. Der Studierende kann in der letzten Phase des Studiums aus vier Vertiefungskomplexen (Prozessverfahrenstechnik/Anlagentechnik, Umweltverfahrenstechnik, Verfahrensautomatisierung, Produktentwicklung) zwei Komplexe

auswählen und sich dabei spezifisches Fachwissen aneignen.

Die Absolventen der Studienrichtung können nicht nur in den traditionellen Einsatzfeldern (chemische Industrie oder pharmazeutische Industrie) für Verfahrenstechniker tätig werden, sondern auch in der Lebensmittelindustrie, im Apparate- und Anlagenbau sowie in Behörden und Verbänden.

### Bioverfahrenstechnik

- Bioverfahrenstechnik I (Grundlagen)
- Bioverfahrenstechnik II (Bioreaktoren, Modelle, Prozesssteuerung)
- Bioverfahrenstechnik III (Biosignale, Biokatalyse, Molekulare Techniken)

Die Bioverfahrenstechnik ist ein Teilgebiet von Biotechnologie und Verfahrenstechnik. So ausgebildete Diplom-Ingenieure und Diplom-Ingenieurinnen agieren an der Schnittstelle von Technik und Biologie. Aufbauend auf einer soliden ingenieurwissenschaftlichen Grundausbildung werden im Fachstudium wichtige Elemente der modernen Biologie, Biochemie und Gentechnik und verfahrenstechnische Kenntnisse speziell für den Umgang mit Mikroorganismen und anderen biologischen Systemen (z.B. Pflanzen- und Tierzellen) vermittelt. Auf biotechnischen Verfahren als bevorzugtes Mittel für produkt- und produktionsintegrierten Umweltschutz und damit nachhaltiges Wirtschaften liegt ein wichtiger Schwerpunkt der Ausbildung.

### Lebensmitteltechnik

- Lebensmitteltechnik
- Lebensmittelwissenschaften

Aufbauend auf die grundlegende Wissensvermittlung im Grundstudium werden Absolventen der Studienrichtung Lebensmit-

teltechnik für den breit gefächerten Bereich der Lebensmittelindustrie und Ernährungswirtschaft ausgebildet. Die Kombination von ingenieurtechnischen Schwerpunkten mit einer starken naturwissenschaftlichen Betonung im Hauptstudium befähigt Lebensmitteltechniker zum Umgang mit biologischen Systemen, die laufenden Veränderungen während der Be- und Verarbeitung unterliegen. Lebensmittelverfahrenstechnik, Mikrobiologie, Physik und Chemie von landwirtschaftlichen Rohstoffen, Intermediärprodukten sowie be- und verarbeiteten Lebensmitteln sowie maschinen-, anlagen- und automatisierungstechnische Aspekte bilden die fachspezifischen Grundlagen für eine erfolgreiche Berufstätigkeit. Das ergänzende Lehrangebot umfasst betriebswirtschaftliche und rechtliche Fächer ebenso wie Qualitätsmanagement, Lebensmittelsicherheit und Humanernährung. Der neue Studienablaufplan gibt den Studenten die Möglichkeit, sich je nach ihren Fähigkeiten und Vorlieben eher verfahrenstechnisch oder mehr in die naturwissenschaftliche Richtung zu orientieren. Die Lebensmittel- und Genussmittelindustrie als drittgrößter Wirtschaftszweig in Deutschland, die zahlreichen Wirtschafts-, Projektierungs- und Wissenschaftseinrichtungen, aber auch der Lebensmittelmaschinen- und -anlagenbau sowie die Verpackungsindustrie bieten insgesamt vielfältige Einsatzchancen und Tätigkeitsfelder für Lebensmitteltechniker und -technologen.

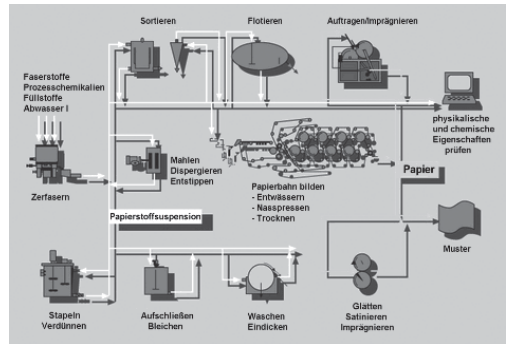
## Papiertechnik

- Papierherstellungstechnik
- Papierveredlungs-, Druck- und Verarbeitungstechnik

Das Studium der Papiertechnik vermittelt die für die spätere berufliche Tätigkeit erforderlichen mathematisch-naturwissenschaftlichen

und ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten, Methoden und Fertigkeiten.

Der Schwerpunkt der Aufgaben des Papieringenieurs liegt in der Produktion, Forschung und Entwicklung sowie im Management innerhalb der Zellstoff, Holzstoff und Altpapierstoff sowie Papier, Karton und Pappe erzeugenden und verarbeitenden Industriezweige, die zu den globalen High-Tech-Wachstums-Industrien gehören. Durch Anwendung der Erkenntnisse von Naturwissenschaften und Technik hat der Papieringenieur die Voraussetzungen für einen optimalen Produktionsablauf und für ein Produkt zu schaffen, das die Qualitätsanforderungen der verarbeitenden Industrie und



Papierproduktionsprozess

der Verbraucher erfüllt. Unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte sind die Prioritäten auf Rohstoff- und Energieeinsparung, auf Umweltschutz und Rationalisierung sowie auf weitgehende Verwendung von Altpapier zu legen. Der Diplomingenieur der Studienrichtung Papiertechnik kann auf Grund seiner vielschichtigen Ausbildung mit fachspezifischen Schwerpunkten in physikalischer und chemischer Verfahrenstechnik, Material-, Maschinen- und Anlagentechnik in der Zellstoff- und Papierindustrie, in der Zulieferindustrie (Maschinenbau, Chemie, Sieb- und Filzher-

steller), in der weiterverarbeitenden Industrie (z.B. Druck- oder Wellpappen-Industrie), in nationalen und internationalen Behörden sowie in Beraterfirmen tätig werden.

### **Holz- und Faserwerkstofftechnik**

- Holz- und Faserwerkstoffe
- Erzeugniskonstruktion
- Fertigungsprozessgestaltung in der Holz- Faserwerkstofftechnik

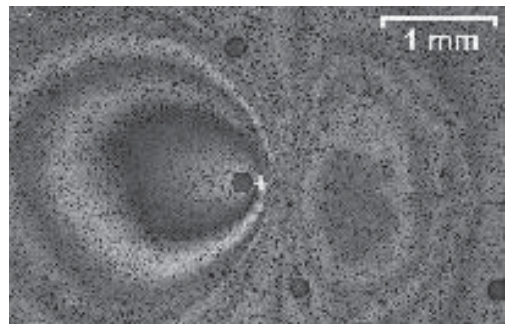
Die Studienrichtung Holz- und Faserwerkstofftechnik an der TU Dresden bietet die einzige derartige universitäre Ausbildung in Deutschland. Dem Studenten wird ein ausgeprägtes Grundlagenwissen zu den anatomischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften von Holz und Holzwerkstoffen und zu deren Eigenschaftsbeziehungen bei der Erzeugung und Ver- und Bearbeitung von Holz und Holzwerkstoffen vermittelt. Dieses Grundlagenwissen stellt die Voraussetzung dar, gezielt die Entwicklung von Werkstoffen und Erzeugnissen aus Holz und Holzwerkstoffen, die Entwicklung neuer technologischer Verfahren für die Herstellung dieser neuen Werkstoffe und Erzeugnisse und die Entwicklung von Maschinen und Anlagen unter Beachtung der stofflichen Zusammenhänge ökologisch, wirtschaftlich und innovativ voranzutreiben. Die Absolventen der Studienrichtung kommen vor allem für Führungsaufgaben in Forschung, Entwicklung, Produktion, Management und Marketing dort zum Einsatz, wo es um Konstruktion, Herstellung, Veredlung, Anwendung und Recycling von Erzeugnissen aus Holz, Holzwerkstoffen und des dazugehörigen Maschinenparks, einschließlich der Mess- und Automatisierungstechnik geht.

## **Studiengang Werkstoffwissenschaft**

### **Konstruktionswerkstoffe**

- Werkstofftechnik
- Werkstoffentwicklung / Werkstoffprüfung

Ziel der Studienrichtung Konstruktionswerkstoffe ist es, auf der Basis von Erkenntnissen der Werkstoffwissenschaft die ursächlichen Zusammenhänge zwischen dem Gefüge und den Eigenschaften von Werkstoffen zu lehren, die vorrangig im Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau verwendet werden. Schwerpunkte bilden die mechanischen Eigenschaften in Kombination mit korrosiver, thermischer und Verschleißbeanspruchung. Der Studierende soll vor allem Fähigkeiten und Fertigkeiten zur beanspruchungsgerechten Werkstoffentwicklung und Werkstoffauswahl erwerben, um danach ein breites Betätigungsfeld in den oben genannten Anwendungsfeldern zu finden.



Mechanisches Spannungsfeld einer Risssspitze

### **Funktionswerkstoffe**

- Sonderwerkstoffe
- Spezielle Methoden der Werkstoffdiagnostik

Ziel der Studienrichtung Funktionswerkstoffe ist es, auf den Grundlagen der Werkstoffwissenschaft und der Festkörperphysik aufbauend

die ursächlichen Zusammenhänge zu Struktur- Gefüge - Eigenschaftsbeziehungen von Werkstoffen mit besonderen physikalischen Eigenschaften zu lehren. Vertieft betrachtet werden Leiter-, Halbleiter- und Isolatorwerkstoffe, Ferroelektrika, Magnetwerkstoffe, Supraleiter, einschließlich die zu ihrer Herstellung und Verarbeitung benötigten Technologien.

### **Materialwissenschaft**

- Mechanisches Verhalten
- Biomolekulare Materialien

Ziel der Studienrichtung Materialwissenschaft ist es, die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Werkstoffwissenschaft unter besonderer Betonung allgemeingültiger theoretischer Prinzipien zu lehren. Inhaltlich wird dies an den Schwerpunkten: Struktur- Eigenschafts- Beziehungen heterogener Festkörper und Biomaterialien; Realstruktur von Festkörpern, Grenzflächen und dünnen Schichten; nichtlineare Phänomene und Strukturbildung sowie bio-molekulare Materialien und nanostrukturierte Materialien vermittelt.

### **Studiengang Chemie-Ingenieurwesen**

#### **Biotechnologie - Life Sciences**

- Bioreaktionstechnik
- Reaktionstechnik
- Proteinreinigung
- Enzymtechnik

In diesem Vertiefungsfach werden die im Grundstudium und im ersten Teil des Hauptstudiums erworbenen Kenntnisse gezielt zur Vertiefung auf dem Gebiet Biotechnologie – Life Sciences genutzt. Das Vertiefungsfach soll dazu befähigen, ingenieurwissenschaftliches Denken zur Entwicklung und Optimierung von

biotechnischen Produktionsprozessen zu nutzen. Modellierung und Maßstabsübertragung spielen dabei eine wichtige Rolle. Zur Vertiefung können Lehrveranstaltungen mit stärker biowissenschaftlichem Fokus genutzt werden.

#### **Modellbildung und Simulation**

- Simulation und Optimierung
- Theoretische Prozessanalyse
- Quantenchemie
- Methoden der Computersimulation

In diesem Vertiefungsfach werden die im Grundstudium und im ersten Teil des Hauptstudiums erworbenen Kenntnisse eingesetzt, um Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Modellbildung und Simulation zu vertiefen. Die Anwendung mathematischer Modelle für Entwurf, Optimierung und Steuerung von Prozesseinheiten sowie von Systemen von Prozesseinheiten ist ebenfalls Gegenstand der Lehrveranstaltung. Es werden Kenntnisse zu speziellen Simulationswerkzeugen vermittelt. Die Anwendung dieser Werkzeuge wird an Problemstellungen der industriellen Praxis vermittelt.

#### **Produkttechnologien**

- Lebensmitteltechnologie
- Chemometrie
- Anorganische Materialien
- Reine Technologien

Die Studienrichtung Produkttechnologien beschäftigt sich mit dem Bereich der Produktherstellung. Das Vertiefungsfach soll dazu befähigen, mit angewandter Produkttechnologie in Zusammenhang stehende Fragen gezielt lösen zu können. Die produktbetonten Vorlesungen werden durch ein Angebot an ergän-

zenden Lehrveranstaltungen unterstrichen, die produktübergreifendes Grundlagenwissen vermitteln. Das Modul soll Studierenden mit einem speziellem produktbezogenem Interesse eine entsprechende Ausbildungsbasis geben.

### Prozess – und Energietechnik

- energetische Prozessintegration
- Apparate und Anlagen
- Physikalische Chemie fester Stoffe
- Umweltverfahrenstechnik

In diesem Vertiefungsfach werden fußend auf Kenntnissen der Grundlagenfächer wissenschaftliche Methoden und Techniken zur Behandlung von prozess- und energietechnischen Problemstellungen in verschiedenen industriellen Bereichen vermittelt. Dadurch werden Studierende dazu befähigt, Stoffwand-

lungsprozesse in ihrer Gesamtheit mittels physikalischer, chemischer und biologischer Verfahren einschließlich der hierfür benötigten technischen Apparate und Einrichtungen, selbstständig zu erforschen, mathematisch zu beschreiben und gezielt zu beeinflussen. Besonderen Wert wird unter anderem auf die prozess- und energietechnische Verflechtung gelegt, die den Kriterien Wirtschaftlichkeit, effizienter Ressourceneinsatz, Produktqualität, Umweltverträglichkeit, Umweltschutz sowie Sicherheit genügen muss.

### Qualitätssicherung

Diese Vertiefungsrichtung ist im Moment noch in Planung und wird voraussichtlich ab WS 2009 zur Wahl stehen.

Bei Fragen zu Belegen, Übungen, Vorlesungen, Lehrmitteln, Links, Terminen ...

**www.bombentrichter.de**

Das Internet-Forum für alle ...

**Maschinenbauer**

**Verfahrenstechniker**

**Werkstoffwissenschaftler**

**Chemie-Ingenieure**

**Mechatroniker**

- Linksammlung mit (fast) allen Vorlesungs- und Lehrmittel-Links
- Bereits fast 5.500 Nutzer und über 45.000 Beiträge
- Downloads und Hilfen zu Belegen und Aufgaben
- Der ideale Ort um Deine Fragen zu stellen



## Wissenswertes von A bis Z

### A

**ad\_rem:** jede Woche mittwochs erscheinende, kostenlose Zeitung von Studenten für Studenten. ► <http://www.sz-online.de/ad-rem>

**AGDSN:** Die „Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz“ betreut viele Dresdner Wohnheime in Sachen Internetanschluss. Bei ihnen kann man einen Antrag auf Mitgliedschaft und somit auf Zugang zum Uninetzwerk stellen.

► <http://www.agdsn.de>

**Anmelden:** Alle, die in Dresden eine Wohnung oder einen Wohnheimplatz gefunden haben, sind verpflichtet, sich innerhalb von zwei Wochen nach Einzug beim für den Stadtbezirk zuständigen Ortsamt zu melden. Wo sich dieses befindet, steht im Telefonbuch und im Internet. Bei der Entscheidung zwischen Hauptwohnsitz und Nebenwohnsitz sei zu beachten, dass die Stadt Dresden seit dem 01.01.2006 eine Zweitwohnungssteuer in Höhe von 10% der Nettokaltmiete erhebt (► <http://www.stura.tu-dresden.de/aktuell/Zweitwohnungssteuer>)

**Assistent:** Wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl, oft Doktoranden. Sie leiten meist Übungen oder Seminare.

**Audimax:** An vielen Unis heißt der größte Hörsaal Auditorium maximum (Audimax). An der TU Dresden trägt diese Bezeichnung der große Hörsaal im →Hörsaalzentrum (HSZ).

### B

**Bachelor:** (Bakkalaureus) Ermöglicht den Abschluss des MW-Studiums nach dem sechsten bzw. siebten Semester. Bietet sich an, wenn man danach im Ausland seinen →Master machen will. In Dresden ist der Abschluss als Bachelor noch nicht möglich.

**BAföG:** Bundesausbildungsförderungsgesetz. Staatliche Förderung des Erststudiums für Kinder nicht allzu reicher Eltern. Zum Thema BAföG gibt es im →StuRa Informationsmaterial sowie Anträge. Beantragt wird BAföG beim BAföG-Amt, Fritz-Löffler-Straße 18 - im eigenen Interesse so schnell wie möglich, da frühestens ab Antragsmonat gezahlt wird.

**Bergstraße:** Ehemalige E55 (Fernstraße Berlin – Prag), welche die Dresdner Innenstadt und die TU (zer)schneidet. Spiegel-TV zufolge der längste Straßenstrich der Welt (wohl erst etwas weiter südlich). Die E55 verläuft direkt vor der Neuen Mensa.

**Berndt-Bau:** Stammsitz der Werkstoffwissenschaftler und Quelle der Werkstoffkundesripte.

**Bibliothek:** Sächsische Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek (kurz: →SLUB).

**Blaues Wunder** (Loschwitzer Brücke): Die Stahlfachwerkkonstruktion wurde 1891-93 als eine der ersten strompfeilerfreien Brücken erbaut. Der anfänglich grüne Anstrich verfärbte sich nach kurzer Zeit blau, worauf der volkstümliche Name „Blaues Wunder“ zurückzuführen ist.

**Blumenaus:** Kurzbezeichnung für das Buch „Werkstoffprüfung“ von Horst Blumenauer, das in der Werkstofftechnik benötigt wird.

**Bombentrichter:** Inoffizielle Bezeichnung für den großen Lichtenheldt-Hörsaal im →Zeuner-Bau (ZEU 222), dessen steil ansteigende Sitzreihen im Halbkreis zu dieser Assoziation Anlass geben. Oder ganz anders: Das →Forum von Studenten für Studenten. Sollte man allso beides unbedingt mal gesehen haben.

[www.bombentrichter.de](http://www.bombentrichter.de)



## C

**CAE-Pool(CAD):** Computerräume für Computer Aided Engineering (Computer Aided Design) im →Zeuner-Bau oder auch im Willers-Bau.

**CAZ:** kostenlose, 14tägig erscheinende (montags) Zeitung. ► <http://www.caz-lesen.de>

## D

**Dekan:** Der Dekan leitet und vertritt die →Fakultät und führt die Beschlüsse des Fakultätsrates aus.

**Dies academicus:** Als dies academicus (DA) bezeichnet man an der TU Dresden einen Feiertag, an dem Studenten, Professoren und Mitarbeiter den berühmten „Blick über den Tellerrand“ wagen sollen. Verschiedenste Angebote der Fakultäten sollten dazu bewegen sich die Forschung und Aktivitäten an anderen Fakultäten anzusehen. Seit dem Jahre 2006 finden an der Fakultät Maschinenwesen Sportveranstaltungen, Infovorträge und andere Aktivitäten statt (aktuelle Infos unter [fsr.mw.tu-dresden.de](http://fsr.mw.tu-dresden.de))

**Diplom-Ingenieur:** Der akademische Titel, den ihr mit eurem Studium anstreben solltet. Dazu muss am Ende des Studiums eine Diplomarbeit (im letzten Semester) angefertigt und in einer mündlichen Prüfung verteidigt werden.

**Dozent:** Wer eine Vorlesung hält, ist ein Dozent. Das kann ein Professor sein, muss es aber nicht.

**Dubbel:** Kurzbezeichnung des „Taschenbuch für den Maschinenbau“, eines umfangreichen Nachschlagewerks für Maschinenbauer.

## E

**Emeal** (gesprochen Emil): Dieser Anhänger dient dem schnellen Zahlungsverkehr in der Mensa und den Cafeterias. Erwerben könnt ihr

ihn in den Mensen gegen eine Kautions- und die Vorlage der Bescheinigung aus dem Semesterbogen. Allerdings muss die Gültigkeit jedes Semester verlängert werden. Das Ei kann an Automaten und gekennzeichneten Kassen für mindestens 5 € aufgeladen werden.

**Einschreibung:** Jeder, der an einer →Prüfung teilnehmen will, muss sich vorher für diese einschreiben. Dies erfolgt über das →Internet und meist ca. 4 Wochen vor der Prüfungsperiode. Dazu entweder über die Seiten des Prüfungsamtes durchklicken oder folgenden Link benutzen: ► <https://qis.dez.tu-dresden.de>. Außerdem muss man sich auch rechtzeitig für Sprach- und Sportkurse einschreiben. Hier gilt: Der Schnellere gewinnt.

**ESE:** Hier befindet ihr euch gerade mittendrin. Hinter dieser unscheinbaren Abkürzung versteckt sich die „Erst-Semester-Einführung“. Schon allein um eure →Kommilitonen besser kennen zu lernen, lohnt es sich, bei den Veranstaltungen mitzumachen.

**Evaluationsbögen:** Kaum glaubt man die →Dozenten ein wenig einschätzen gelernt zu haben, werden sie (die Evaluationsbögen, nicht die Dozenten ...) schon durch die Reihen gegeben. Darauf wird detailliert nach den Qualitäten der Vorlesung gefragt. Von manchen nur als Spaß oder Racheakt verstanden, werden sie jedoch ausführlich ausgewertet und dienen dazu, die Zusammenarbeit von Student und Lehrkörper zu verbessern. Wie bei den Studenten werden sie auch bei den Fachbereichen mehr oder weniger ernst genommen.

**Exmatrikulation:** Beim Austritt aus der Hochschule (Studienabschluss, Hochschulwechsel, Studienabbruch) müsst ihr euch exmatrikulieren. Eine Zwangsematrikulation erfolgt, wenn ihr das Vordiplom nicht in sechs Semestern schafft, die Höchchststudiendauer überschreitet, vergesst euch zurückzumelden oder notwendige Prüfungen endgültig nicht besteht.

## F

**Fachschaft:** Alle Studenten einer Fakultät.

**Fachschaftsrat:** Die Interessenvertretung der →Fachschaft. Das Büro ist im Zeuner-Bau 222a. Siehe auch Artikel „Was ist der Fachschaftsrat?“ auf Seite 14.

**Fahrrad:** Ideales Nahverkehrsmittel, mit dem ihr nicht nur zur Uni kommt, sondern auch schnell von einem Gebäude zum anderen. Aufgrund des Straßenzustandes und der hohen Lage der TU sind Mountain-Bikes zu empfehlen. Zur Diebstahlvermeidung stets einen guten Platz zum Anschließen suchen!

**Fakultät:** Lehr- und Verwaltungseinheit verschiedener zusammengehöriger Fachrichtungen. Die Fakultät Maschinenwesen besteht aus den Fachrichtungen Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Werkstoffwissenschaft und Chemie-Ingenieurwesen.

**Flucht- und Rettungswegplan:** Rot eingetragter Grundrissplan, der in jedem Geschoss der Uni- Gebäude aushängt. In vielen Gebäuden (insbesondere dem →Schumann-Bau) die beste (oder einzige) Möglichkeit, sich zurechtzufinden.

**Fritz-Förster-Bau:** Chemie-Gebäude an der Mommsenstraße (denkmalgeschützt) mit sehenswertem Hörsaal. Wie die meisten Unigebäude ist er nach einer wichtigen Persönlichkeit, die an der TU wirkte, benannt.

## G

**Gieck:** Technische Formelsammlung - kleines weißes Buch, in Prüfungen hilfreich.

**Grundstudium:** Der Teil des Studiums vor dem Vordiplom, im Regelfall die ersten vier Semester.

## H

**Härteprüfung:** Verfahren der Werkstofftechnik, um den Widerstand zu bestimmen, den ein Stoff dem Eindringen eines härteren Körpers entgegensetzt. Keine Sorge, eure eigene Härte wird nicht geprüft!

**Hauptstudium:** Der Teil des Studiums zwischen Vordiplom und Diplom, im Regelfall das fünfte bis zehnte Semester.

**Hochschulsport:** Das Universitäts-Sport-Zentrum (USZ) bietet eine breite Palette von Sportarten zu einem finanzierbaren Preis an. Darunter lässt sich eigentlich für jeden etwas finden. Das Angebot findet ihr im Hochschulsport-Prospekt oder im Internet. Um an den Veranstaltungen teilnehmen zu können, kann man sich via Internet einschreiben. Hierbei heißt es jedoch immer, Geduld mitbringen und wer zu spät kommt, verpasst das Beste. Da jedoch bei so manchem die Sportbegeisterung genauso schnell wieder erlischt wie sie entflammt ist, hat man immer noch die Chance, sich in der Sportbaracke nachzumelden und deren Plätze einzunehmen.

► [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/usz](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/usz)

**Hochschulwahl:** Bei den Hochschulwahlen am Anfang des Wintersemesters wählen die Studierenden ihre Vertreter in den Fachschaftsrat und das Konzil.

**Hörsaalzentrum:** Kurz HSZ. Hier befinden sich mehrere Hörsäle, so auch das →Audimax. In den vielen kleinen Räumen finden häufig Übungen statt.

**Hülse-Bau:** Kreuzförmiges Gebäude, das an den →Schumann-Bau anschließt

**Immatrikulation:** Zu Beginn des Studiums immatrikulieren sich alle Studenten im Immatrikulationssamt (Mommsenstraße 12, Toepler-Bau).

**Imma-Unterlagen:** Für jeden gezahlten Semesterbeitrag gibt es diesen Bogen. Er enthält Studien- und Bafögbescheinigung und einmalig die →Login-Kennung

**Internet:** Nachdem die meisten von euch das Internet bislang wohl nur aus Lust an der Freude benutzt haben, wird es während des Studiums zu eurem besten Freund. Auf der einen Seite zum Recherchieren, sich bei Prüfungen einzuschreiben und Skripte herunterzuladen, und zum anderen, um sich im →Forum konstruktiv auszutauschen und während der Prüfungszeit nicht ganz von der Außenwelt und Gerüchteküche abgeschottet zu sein.

**Internetanschluss:** Dazu gibt es in vielen Wohnheimen Ansprechpartner, wo auch die entsprechenden Anträge zu holen sind. Pro Semester ist eine Gebühr von rund 15,- € fällig.

## K

**Kaffeeautomaten:** Für manche die letzte Rettung an einem langen Vorlesungstag, um nicht am Nachmittag friedlich einzudämmern ... In verschiedenen Gebäuden (etwa →Zeuner-Bau, →Hülse-Bau, →Trefftz-Bau) stehen Kaffee-Automaten, die mit Kleingeld funktionieren. Außerdem gibt es Kaffee in jeder Mensa und im →U-Boot.

**Kanzler:** Der Kanzler der TU Dresden wird vom Ministerium ernannt und ist Dienstvorgesetzter für alle nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter der Uni.

**Kommilitonen:** All die anderen, die das gleiche studieren wie ihr.

**Kopieren:** Kopieren geht über Studieren? Vielleicht nicht, aber dennoch ist es oft wichtig, sich Mitschriften von →Kommilitonen oder Auszüge aus Büchern zu kopieren. Dazu gibt es nicht nur Kopierläden. In vielen Gebäuden der Uni stehen Kopierer, die mit der Kopierkarte funktionieren. Diese Kopierkarte kann in der →StuRa-Baracke erworben werden. Kopierkarten für die SLUB-Kopierer gibt es dort im Foyer.

## L

**Lehrbrief:** Für das Fernstudium wurden Lehrbriefe erstellt, die aber auch zum Verständnis der Vorlesungen und zur Prüfungsvorbereitung sehr hilfreich sind.

**Leistungskontrolle:** Auch als Eingangstest bei Praktika zu absolvieren.

**Login-Kennung:** Mit ihr und dem Erstsemesterpasswort geht es im →Delphinarium oder im →CAE-Pool in das Uni-Netzwerk, wovon der Sprung ins WWW möglich ist. Außerdem benötigt ihr es um euch bei →LSK-online für die Fremdsprachen einzuschreiben.

**LSK-online:** Das Einschreiben für die Fremdsprachen findet hier online statt:

► <http://lskonline.tu-dresden.de>

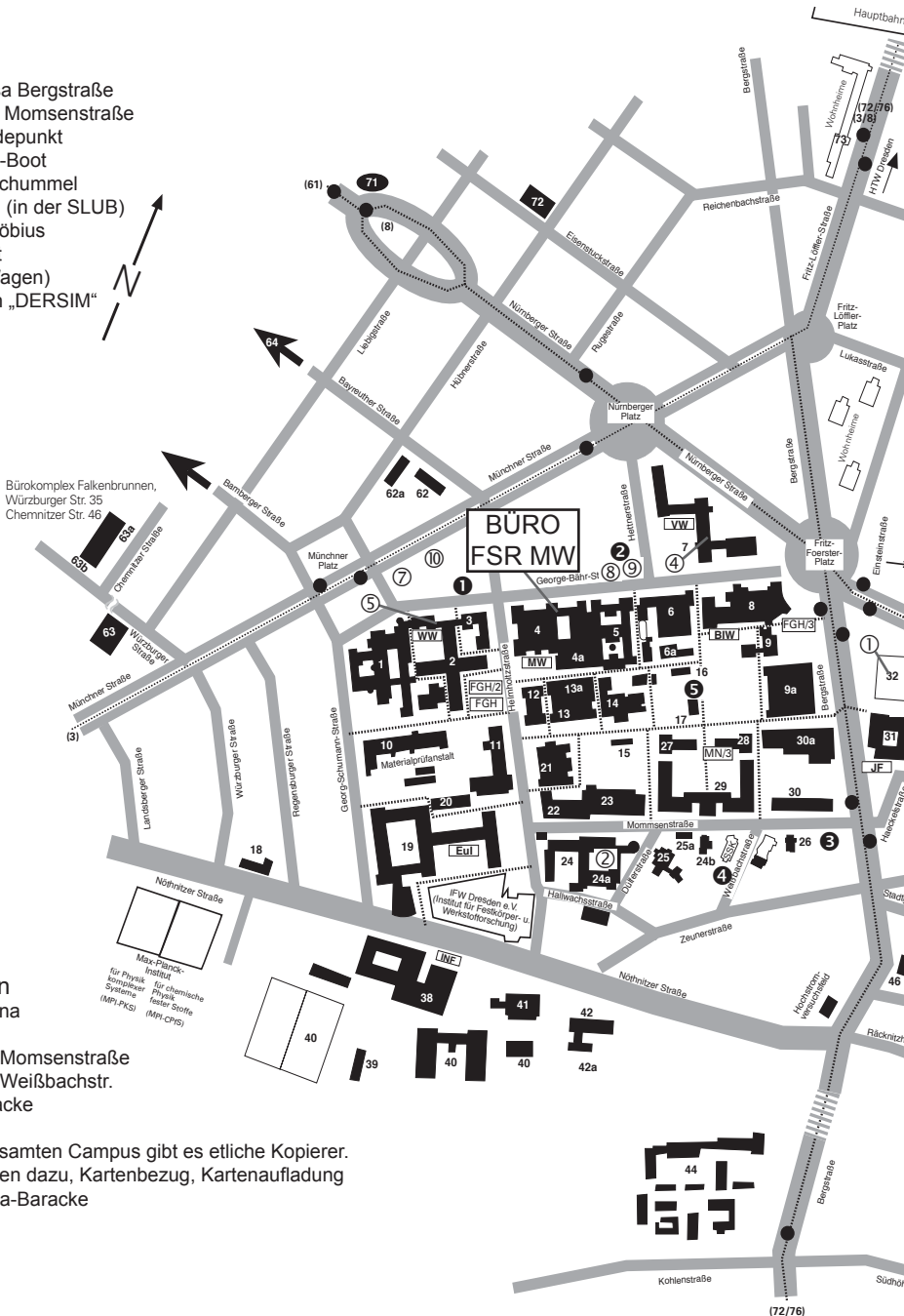
## M

**Master:** Zweijähriges Aufbaustudium, zu dem man mit dem Bachelor zugelassen wird.

**Matrikelnummer:** Siebenstellige Nummer auf dem →Studentenausweis. Sie wird bei Prüfungen benötigt; Prüfungsergebnisse werden zum Schutz von Persönlichkeitsrechten unter der →Prüfungsnummer bekannt gegeben. Früher oder später werdet ihr sie auswendig wissen.

## Mensen

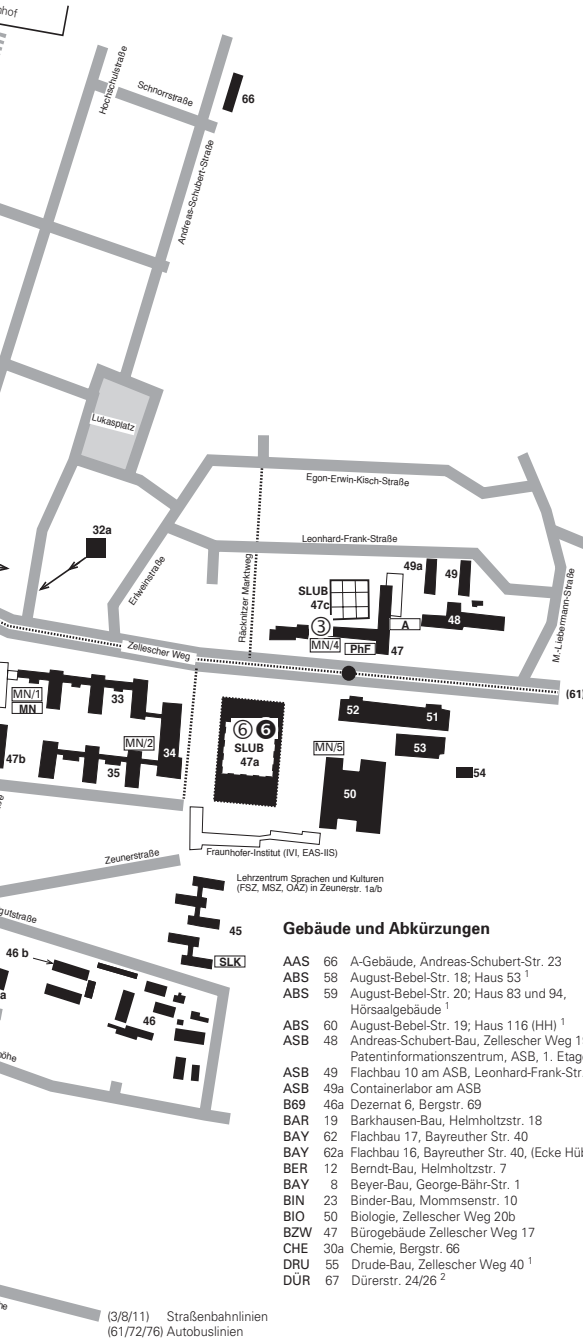
- ① Neue Mensa Bergstraße
- ② Alte Mensa Momsenstraße
- ③ Mensa Siedepunkt
- ④ Cafeteria U-Boot
- ⑤ Cafeteria Schummel
- ⑥ Bib-Lounge (in der SLUB)
- ⑦ Bäckerei Möbius
- ⑧ Bagel-Point
- ⑨ Ess-Bar (Wagen)
- ⑩ Dönermann „DERSIM“



## Kopierstuben

- ① Copy Cabana
- ② Die Kopie
- ③ Copystube Momsenstraße
- ④ Copystube Weißbachstr.
- ⑤ StuRa-Baracke
- ⑥ SLUB

► auf dem gesamten Campus gibt es etliche Kopierer. Informationen dazu, Kartenbezug, Kartenaufladung in der StuRa-Baracke



## Gebäude und Abkürzungen

AAS	66	A-Gebäude, Andreas-Schubert-Str. 23
ABS	58	August-Bebel-Str. 18; Haus 53 <sup>1</sup>
ABS	59	August-Bebel-Str. 20; Haus 83 und 94, Hörsaalgebäude <sup>1</sup>
ABS	60	August-Bebel-Str. 19; Haus 116 (HH) <sup>1</sup>
ASB	48	Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19, Patentinformationszentrum, ASB, 1. Etage
ASB	49	Flachbau 10 am ASB, Leonhard-Frank-Str. 3
ASB	49a	Containerlabor am ASB
B69	46a	Dezernat 6, Bergstr. 69
BAR	19	Barkhausen-Bau, Helmholtzstr. 18
BAY	62	Flachbau 17, Bayreuther Str. 40
BAY	62a	Flachbau 16, Bayreuther Str. 40, (Ecke Hübenstr.)
BER	12	Berndt-Bau, Helmholtzstr. 7
BAY	8	Beyer-Bau, George-Bähr-Str. 1
BIN	23	Binder-Bau, Mommsenstr. 10
BIO	50	Biologie, Zellescher Weg 20b
BZW	47	Bürogebäude Zellescher Weg 17
CHE	30a	Chemie, Bergstr. 66
DRU	55	Drude-Bau, Zellescher Weg 40 <sup>1</sup>
DÜR	67	Dürerstr. 24/26 <sup>2</sup>

E03	56a	Ludwig-Ermold-Str. 3 <sup>1</sup>
EIS	72	Eisenstuckstr. 33
FAL	63a	Bürokomplex Falkenbrunnen, Chemnitzer Str. 46a, 46b, 48a
FAL	63b	Bürokomplex Falkenbrunnen, Würzburger Str. 35
FOE	29	Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6
FRE	4a	Walter-Frenzel-Bau (Versuchshalle), George-Bähr-Str. 3c
GER	31	von-Gerber-Bau, Bergstr. 53
GOR	21	Görges-Bau, Helmholtzstr. 9
H53	64	Hohe Str. 53
HAL	24c	Hallwachsstr. 3
HEI	41	Heidebroek-Bau, Nöthnitzer Str. 62, (Virtuelles Zentrum)
HEM	30	Walther-Hempel-Bau, Mommsenstr. 4
HSZ	9a	Hörsaalzentrum, Bergstr. 64
HÜL	2	Hülse-Bau, Helmholtzstr. 10
INF	38	Informatik, Nöthnitzer Str. 46
JAN	6	Jante-Bau, George-Bähr-Str. 1b
KÖN	28	König-Bau, Bergstr. 66c
KUT	13	Kutzbach-Bau, Helmholtzstr. 7a
LIS	70	Leichtbaunovationszentrum, Dürerstr. 28 <sup>2</sup>
M05	26	Mommsenstr. 5 (AVMZ)
M07	24b	ZSB u. Studien-Informationszentrum, Mommsenstr. 7
M09	25a	TUD-Information (Glaspylillon), Mommsenstr. 9
M13	24	Universitätsverwaltung, Mommsenstr. 13/15 (rechter Anbau)
M13	24a	Alte Mensa, Mommsenstr. 13
MAR	68	Marschnerstr. 30, 32, 38 <sup>2</sup>
MER	11	Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14
MIE	42	Mierdel-Bau, Nöthnitzer Str. 64
MOH	53	Mohr-Bau, Zellescher Weg 22 a
MOH	54	Zellescher Weg (Experimentaltbau)
MOL	5	Mollier-Bau, George-Bähr-Str. 3
MÜL	27	Müller-Bau, Bergstr. 66b
N60	39	Sportkomplex, Nöthnitzer Str. 60, Flachbau 53
N60	40	Sporthalle, Nöthnitzer Str. 60a
NEU	9	Neuffer-Bau, Bergstr.
NÜR	71	Nürnberg Str. 31 A (Fak. BIW), (Nürnberger Ei)
PAU	14	Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Str. 3b
PHY	35	Physik, Zellescher Weg 16
PIZ	48	Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19
POT	7	Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1/3, Fritz-Foerster-Platz 4
REK	25	Rektorat, Mommsenstr. 11
S07	10	Georg-Schumann-Str. 7 (Materialprüfanstalt)
SAC	13a	Sachsenberg-Bau, Helmholtzstr. 7a
SCH	1	Georg-Schumann-Bau, Münchner Platz 3
SE1	51	Seminargebäude 1, Zellescher Weg 22
SE2	52	Seminargebäude 2, Zellescher Weg 20
SEM	56	Baustofflabor Semperstr. 14 <sup>1</sup>
SLU	47a	SLUB Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18
STA	46	Stadtgutstr. 10, Alträcknitz 17, Räcknitzhöhe 23 (Fahrbereitschaft)
STA	46b	Stadtgutstr. 10a und 10b
TEX	6a	Textilmaschinenhalle, George-Bähr-Str. 1c
TIL	3	Tillich-Bau, Helmholtzstr. 6/8
TLZ	15	Technische Leitzentrale, Helmholtzstr. 9
TOE	22	Toepfer-Bau (Imma-Amt, AAA), Mommsenstr. 12
TRE	34	Trefftz-Bau, Zellescher Weg 16 (Hochleistungsrechner)
VG1	16	Verwaltungsgebäude 1, George-Bähr-Str. 1b
VG2	17	Studentenrat, Haus der Jugend, Baracke 1, TU-Kerngelände
VG3	18	Verwaltungsgebäude 3, Nöthnitzer Str. 43
VVT	20	VVT-Halle, Helmholtzstr. 16
WEB	57	Weberplatz 5, Teplitzer Str. 16 <sup>1</sup>
WIK	69	Windkanal, Marschner Str. 28 <sup>2</sup>
WILL	33	Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14
WÜR	63	Würzburger Str. 46
ZEU	4	Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3 c
ZIN	44	Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstr. 120
ZS1	45	Zeunerstr. 1a-e (auch LSK)
	32	Mensa Bergstr.
	32a	Gästehaus, Einsteinstr. 9
	42a	Reinraumtrakt am Mierdel-Bau
	47b	Bereichsbibliotheken der SLUB
	47c	Bereichsbibliothek „Dre.Punct“, Zellescher Weg 17 (BZW-C)

<sup>1</sup> Teilplan 1, Weberplatz

<sup>2</sup> Teilplan 1, Johannstadt

(3/8/11) Straßenbahnlinien  
(61/72/76) Autobuslinien

**Mensa:** Für das Mittagessen gibt es in Dresden mehrere Mensen. Die wichtigsten sind die Alte Mensa in der Mommsenstraße und die Neue Mensa in der Bergstraße. Es werden zwei Stammessen und Vollwertkost sowie Eintopf und Menü angeboten. Zahlungsmittel ist der →E-meal. Die Essenausgaben haben theoretisch von 10:45 bis 14:30 Uhr geöffnet, aber in der Praxis ist das Essen meist schon vorher aufgebraucht. Das Mensa-Essen wird im Spiegel-Ei (Speiseplan) als Beilage in der caz (alle zwei Wochen) veröffentlicht.

**Minöl:** Keine Tankstelle, sondern die Abkürzung für die Lehrbuchreihe „Mathematik für Ingenieure, Naturwissenschaftler, Ökonomen und Landwirte“. Aus dieser Reihe benötigst du band 1 bis 4 für die Mathematikübungen.

## N

**Nachholklausur:** Bei Nichtbestehen einer Prüfung muss nicht immer ein Semester gewartet werden - es gibt oft eine Nachholklausur zu Beginn des nächsten Semesters.

**N. N.:** Abk. f. Nomen nominandus - das heißt, der →Dozent dieser Veranstaltung steht noch nicht fest.

## P

**Potthoff-Bau:** Ehemals Friedrich-List-Hochschule für Verkehrswesen. Heute sind darin unter anderem Verkehrswissenschaften und Schienenfahrzeugtechnik untergebracht.

**Praktikum:** Zum einen geht es hier um das Vorpraktikum in der Industrie (6 Wochen), das bis zum Vordiplom abgeschlossen werden muss. Das siebte Semester (Praxissemester) ist für ein längeres Praktikum vorgesehen. Außerdem sind für einige Fächer (Werkstofftechnik, Physik, Elektrotechnik, Mess- und Automatisierungstechnik) Praktika im Semester

abzuleisten, die in Kleingruppen abgehalten werden und normalerweise zwei Doppelstunden lang sind. Sie bestehen aus einem oder mehreren Versuchen und gegebenenfalls einer Leistungskontrolle.

**Praktikantenamt:** Hilft dir bei Fragen bezüglich deines Praktikums (Grund- und Fachpraktikum).

**Prüfung:** In Dresden finden die Prüfungen in einer vierwöchigen Periode nach Ende der Vorlesungszeit jedes Semesters statt. Nicht bestandene Prüfungen können zweimal nachgeholt werden, die zweite Wiederholung ist die letzte Chance. Die →Einschreibung passiert online über das HISQIS.

**Prüfungseinschreibung:** → Einschreibung

**Prüfungsergebnisse:** Findest du im HISQIS oder als Aushang im jeweiligen Institut. Oft erscheinen Mitteilungen im →Bombentrichter, wenn Aushänge oder HISQIS-Einträge neu sind. Auf Grund der hohen Anzahl Studierender vor allem im Grundstudium dauern Prüfungsergebnisse meist zwei Monate und länger.

**Prüfungsnummer:** Diesen Code erhältet ihr mit den →Imma-Unterlagen. Diese wurde eingeführt, weil die Verbindung zwischen Matrikelnummer und Person von überschlauen Studenten entschlüsselt wurde.

## R

**Rechtsberatung:** Kostenlose Rechtsberatung bietet der Justitiar des Studentenwerkes, Fritz-Löffler-Str. 18, Zi. 320 (Di. 9:00 bis 12:00 Uhr und Do. 13:00 bis 17:00 Uhr), Tel. (03 51) 469 7820.

**Rückmeldung:** Alle Studierenden müssen sich innerhalb der Rückmeldungsfrist zum nächsten Semester zurückmelden. Dazu ist der bekannt gegebene Semesterbeitrag auf das Konto der Uni zu überweisen. Die Studienunterlagen für das nächste Semester werden euch dann zu-

geschickt.

**Rundfunk- und Fernsehgebühren:** Studierende, die nicht zu Hause wohnen, müssen ihr Radio bzw. ihren Fernseher anmelden. Für viele Studenten besteht jedoch die Möglichkeit, sich von der Gebührenpflicht befreien zu lassen. Nähere Informationen dazu gibt es im WWW und bei den Ortsämtern.

## S

**Schienenfahrzeugtechnik:** Für Eisenbahnfans äußerst empfehlenswerte Vertiefungsrichtung, die in Zusammenarbeit zwischen den Fakultäten Maschinenwesen und Verkehrswissenschaften angeboten wird. Das →Grundstudium entspricht dabei dem normalen Maschinenbau.

**Schumann-Bau:** Ehemaliges Gefängnis an der George-Bähr-Straße. Noch immer ist es ein Abenteuer, sich darin zurechtzufinden oder nur den Ausgang zu finden. Im Schumann-Bau finden die Werkstofftechnik-Praktika statt.

**Semesterticket:** Alle Direktstudenten erhalten ein Semesterticket, dessen Preis im Semesterbeitrag eingeschlossen ist. Es handelt sich dabei um keine gesonderte Fahrkarte, sondern die Möglichkeit, mit dem →Studentenausweis jederzeit nach Belieben mit Bussen, →Straßenbahnen und Elbfähren des VVO in Dresden zu fahren. Zudem gilt es in allen Zügen des Nahverkehrs innerhalb des Ober-Elbe-Tarifes.

**Semesterwochenstunde:** Eine SWS entspricht einer Wochenstunde, die ein Semester lang gehört wird. Hierbei wird in Vorlesung, Praktikum und Seminar unterschieden. Die Dauer einer SWS liegt bei 45 Minuten.

**Seminargruppe:** Zu Beginn des Studiums werdet ihr in Seminargruppen zu je 30 Leuten eingeteilt, mit denen ihr dann in den Übungen zusammen seid.

**SLUB** oder auch: Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden.

► <http://www.tu-dresden.de/slub>.

Während der Prüfungszeit hat die SLUB auch sonntags geöffnet. ► <http://www.studentenstiftung.de>

**Spiritus rector:** Jährlich vom →StuRa herausgegebene Informationsbroschüre, in der interessante und wichtige Adressen veröffentlicht werden – sollte normalerweise in eurer Erstsemester-Tüte zu finden sein.

**Sprechstunde:** Bei bestimmten Fragen oder Anliegen könnt ihr beim Professor in die Sprechstunde kommen.

**STAV:** Studentische Arbeitsvermittlung in der →StuRa-Baracke. Qualität, Aufkommen und Bezahlung der vermittelten Jobs schwankt saisonal stark. Um bei der STAV vermittelt werden zu können, braucht ihr einen STAV-Ausweis.

**Straßenbahn:** Beliebtes Nahverkehrsmittel in Dresden, welches mit dem →Semesterticket kostenlos benutzt werden kann. Als Besonderheit fahren in Dresden die Straßenbahnen die Nacht über, bei der DVB ist dafür ein Nachtfahrplan erhältlich.

**Studentenausweis:** Jedes Semester erhaltet ihr mit den Semesterunterlagen euren Studentenausweis - einen äußerst nützlichen Zettel. Der Studentenausweis gilt auch als →Semesterticket. Außerdem berechtigt er an vielen Stellen zum ermäßigten Eintritt. Wer ins Ausland möchte, sollte überlegen, ob er sich einen Internationalen Studentenausweis (ISIC) beim Studentenrat für 10€ kauft.

**Studentenrat:** Interessenvertretung der Studierenden, Sitz in der StuRa-Baracke.

**Studentenwerk:** Anstalt des öffentlichen Rechts, die die →Mensen und →Wohnheime in Dresden betreibt. Außerdem zuständig für BAföG, Beratungen, Wohnungsvermittlung... Sitz des Studentenwerks ist die Fritz-Löffler-Str. 18.

**Studienbuch:** Nachweis des Studiums. Das Studienbuch ist ein A5-Heft, der allen Studierenden zu Studienbeginn zugeschickt wird. Im Gegensatz zu den Geisteswissenschaften müssen nicht alle belegten Vorlesungen/Seminare eingetragen werden, wodurch ihm eher geringe Bedeutung beigemessen wird. Aber trotzdem schön aufheben!

**Studium generale:** Breites Angebot an Vorlesungen zu verschiedensten Themen. Sinn und Zweck ist, Studierenden zu helfen, über den Tellerrand ihres Fachgebiets zu blicken. Der Besuch einer Veranstaltung des Studium generale ist Pflicht. In unserer Fakultät sollte man sich zunächst im →Prüfungsamt erkundigen, welche Fächer anerkannt werden. Organisiert wird das Ganze vom Institut Integrale, welches Studenten im Jahre 1998 ins Leben riefen.

**Stundenplan:** Im →Grundstudium wird für jede →Seminargruppe ein Stundenplan aufgestellt, der kurz vor Semesterbeginn auf den Seiten des Fachschaftrats Maschinenwesen zu finden ist.

**StuRa:** Abkürzung für →Studentenrat.

**StuRa-Baracke:** Sitz des Studentenrats und anderer Organisationen, wie zum Beispiel der Integrale (→Studium generale). Zu finden ist sie gegenüber des HSZ, direkt auf dem Weg vom →Zeuner-Bau zur Neuen Mensa. Um dem Ganzen einen zivilisierteren Touch zu geben, wurde sie mittlerweile in „Haus der Jugend“ umbenannt - aber an der Bausubstanz hat sich nichts getan.

## T

**Taschenrechner:** Nachdem man bis zur 7. Klasse das Kopfrechnen trainiert hat und dieses dank des Taschenrechners im Laufe der folgenden Jahre zum Teil wieder verlernt wurde, sollte man sich zumindest für die meis-

ten Matheprüfungen das Ein mal Eins wieder aneignen. Vorbei die Zeiten, wo 6 mal 4 eingetippt wurde oder man sich zur Veranschaulichung gleich ganze Funktionen zeichnen lassen konnte. Auch sollte schriftliches Multiplizieren nicht unterschätzt werden. Denn verrechnen kann sich nun einmal jeder!

**Testat:** Ein Testat ist eine Prüfung, die bei Nichtbestehen beliebig oft wiederholt werden kann. Testate sind häufig Prüfungsvoraussetzungen oder Vorleistungen. (im Studienablaufplan mit „L“ gekennzeichnet)

## U

**U-Boot:** Cafeteria im Keller des →Potthoff-Baus mit idylischem Innenhof und gutem Kaffee- und Eisangebot.

**Übung:** Lehrveranstaltung im kleineren Rahmen (→Seminargruppe), in der Aufgaben gerechnet werden und Fragen zum Stoff gestellt werden können.

## V

**Vordiplom:** Erster akademischer Abschluss im Studium - normalerweise nach vier, spätestens nach sechs Semestern. Welche Prüfungen dazu notwendig sind, steht im Prüfungsplan.

**Vorlesung:** Lehrveranstaltung im Hörsaal, in der der Stoff vom →Dozenten vorgetragen wird. Zwischenfragen sind möglich, aber nicht immer erwünscht.

**Vorlesungsverzeichnis:** Von der TU herausgegebenes Heft, in dem alle Lehrveranstaltungen eines Semesters veröffentlicht werden. Nicht immer ganz übersichtlich, in den ersten Semestern reichen die aushängenden Stundenpläne. Das Vorlesungsverzeichnis kann in der TU-Buchhandlung und in der Uni-Information (Glaskasten in der Mommsenstraße) er-



worben werden.

## W

**Willers-Bau:** Neben der Mathematik und Seminarräumen befindet sich hier das Rechenzentrum.

## Z

**Zeuner-Bau:** Der Zeuner-Bau ist das denkmalgeschützte Hauptgebäude der Fakultät für Maschinenwesen. Hier befinden sich der →Bombentrichter und weitere Hörsäle, der →Fachschaftsrat, das Maschinenlabor, der →CAE-Pool, das Prüfungsamt und mehr.

Bei Fragen zu Belegen, Übungen,  
Vorlesungen, Lehrmitteln, Links, Terminen ...

# [www.bombentrichter.de](http://www.bombentrichter.de)

Das Internet-Forum für alle ...

**Maschinenbauer**

**Verfahrenstechniker**

**Werkstoffwissenschaftler**

**Chemie-Ingenieure**

**Mechatroniker**

- Linksammlung mit (fast) allen Vorlesungs- und Lehrmittel-Links
- Bereits fast 5.500 Nutzer und über 45.000 Beiträge
- Downloads und Hilfen zu Belegen und Aufgaben
- Der ideale Ort um Deine Fragen zu stellen



## Über Gruppenarbeit, Praktika & Übungen

Wie schon eingangs erwähnt, ist doch einiges anders an der Uni, als du es bis jetzt vielleicht gewohnt warst. In der Schule wird das Arbeitstempo des Lehrers danach bestimmt, wie gut die Schüler mitarbeiten und verstehen. Der Lehrer prüft mit Fragen und durch Diskussionen nach, ob den Schülern der Stoff klar ist. Die Lehrmethoden an der Uni sind nun etwas anders und daran musst du dich schnell gewöhnen.

### Stundenplan

Das Ganze beginnt beim Stundenplan. Es gibt eine Anzahl von Vorlesungen und Übungen, die belegt werden müssen. An der Fakultät Maschinenwesen habt ihr es eigentlich einfach: der Stundenplan ist hier vorgegeben, was an der Uni sehr ungewöhnlich ist.

Vorlesungen und Praktika sind verbindlich, da sie meistens nur zu einem Termin stattfinden. Bei Übungen ist das flexibler. Jeder Student lernt und versteht anders, mancher Übungsleiter ist besser als ein anderer. Wenn du also nicht zurecht kommst, erkundige dich nach anderen Übungen bei deinen Kommilitonen und scheue dich nicht zu wechseln.

Die Stundenpläne für euch findet Ihr in den Ersti-Tüten oder unter:

► <http://fsr.mw.tu-dresden.de/stundenplaene>

### Vorlesung

Eine Vorlesung dauert 90 Minuten, aber das wisst ihr sicher schon. Je nach behandeltem Thema kann sich das ganz schön in die Länge ziehen. ;-)

Der Dozent steht meist vorn und erzählt zu einer bestimmten Thematik. Er redet praktisch durchgehend, legt Folien auf, klickt die Folien über den Beamer weiter oder/und schreibt etwas an die Tafel. Wenn ihr nicht gerade die perfekten Stenographen seid, liegt es nun an euch, aus den vielen Informationen das Wichtige zu filtern und aufzuschreiben. Fragen könnt ihr natürlich immer stellen, zwischendurch oder am besten nach der Vorlesung. Meist ist es so, dass mindestens 50% der anderen Studenten auch nichts verstehen und sich nur nicht trauen, zu fragen. Die Stoffmenge, die da auf euch einstürzt, ist im Laufe des Semesters natürlich gewaltig. Sich über die Geschwindigkeit des Dozenten zu ärgern und aufzuregen ist relativ sinnlos, denn auch er hat meist einen fest vorgeschriebenen Lehrplan. Beschwerden könnt und solltet ihr euch allerdings über folgende Dinge: Unleserliches, wirres Tafelbild, zu schnelles Anschreiben an die Tafel oder Wegnehmen der Folie vom Polyflux, undeutliche, leise Aussprache oder mangelhafte Vorbereitung der Vorlesung.

Die Professoren werden vorrangig aufgrund ihrer Forschungsleistungen ausgewählt - und nicht bei allen Professoren sind die didaktischen Qualitäten genauso gut wie die Qualität ihrer Publikationen.

### Übungen

Zu vielen Vorlesungen, vor allem im Grundstudium, werden Übungen angeboten. Dort werden je nach Vorlesungsinhalt konkrete Beispiele behandelt. Meist ist es so, dass erst hier richtig klar wird, worum es in der Vorlesung geht. Hier wird jedoch vorausgesetzt, dass sich die Studenten selbst zu Hause mit dem Stoff beschäftigen. Meist werden in Übungen nur Lösungsansätze diskutiert, die von den Studenten eingebracht werden. Man kann und

sollte hier Fragen stellen, die bei der Bearbeitung der Aufgaben aufgekomen sind. Die eine oder andere Aufgabe wird auch einmal gemeinsam gelöst, wenn viele damit Probleme hatten. Die Übungen an sich werden in den meisten Fällen von Mitarbeitern des Dozenten gehalten. Oft sind die Übungsleiter auch diejenigen, die die Klausuraufgaben gestalten.

## Belege

Innerhalb der verschiedenen Lehrveranstaltungen werden an euch kleinere und größere Aufgabenstellungen verteilt, die jeder selbstständig und schriftlich zu bewältigen hat. Das Ergebnis ist dem Dozenten abzugeben. Die Abgabe und positive Bewertung dieses Beleges ist meist die Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen oder gilt als Leistungsnachweis. Diese Belege müssen neben den Lehrveranstaltungen erledigt werden und benötigen oft sehr viel Zeit. Hier kann man vor dem Vordiplom aber oft noch in Gruppen zusammenarbeiten und auf Belege älterer Studenten zurückgreifen (schaut mal im Bombentrichter-Forum nach). Abschreiben bringt einem selbst aber nur für den Moment etwas, denn wenn man den Inhalt dadurch nicht verstanden hat, holt einen das spätestens in der Prüfungsvorbereitung ein. Dagegen kann man durch selbst erledigte Belege Prüfungs-vorbereitungszeit sparen, wenn man das, was man sich durch den Beleg schon gemerkt hat, beim Lernen überspringen kann.

## Gruppenarbeit

Sich in Gruppen zusammenzufinden, um Übungsaufgaben gemeinsam zu lösen, ist sinnvoll. In der Gruppe ist es möglich, dass ein anderer einen Ansatz für eine Aufgabe findet, an der man allein stundenlang vergeblich her-

umknobeln würde. Allerdings sollten in solchen Gruppen nicht mehr als 3 oder 4 Studenten sein, weil sonst das Arbeiten schnell ineffektiv wird. Es sollten auch möglichst gleichstarke Studenten zusammenarbeiten. Natürlich gibt es auch Leute, die gut alleine zurechtkommen, aber probiert es einfach mal aus. Um einen Ort zu haben, an dem man ungestört lernen kann, empfiehlt es sich, nach freien Räumen in den Hochschulgebäuden zu suchen.

## Praktika

Je nach Studiengang habt ihr Praktika zu absolvieren. Studenten der Fakultät Maschinenwesen müssen 6 Wochen Grundpraktikum bis zum Vordiplom nachweisen. Wo ihr die Praktika absolviert, ist euch überlassen. Es muss jedoch den Anforderungen der jeweiligen Praktikumsordnung genügen.

Das Studium an einer Universität hat grundsätzlich zum Ziel, theoretisches Wissen zu vermitteln. Hier habt ihr aber mit der Wahl des Studienfaches auch eine Ausnahme gewählt, denn durch zahlreiche fachbegleitende Belege, Praxissemester im Hauptstudium und die fachbegleitenden Praktika wird doch eher der Bezug zur Praxis gegeben als bei anderen Studiengängen.

Wer mehr praktische Erfahrungen sammeln möchte, dem kann man auch die Arbeit als studentische Hilfskraft empfehlen, das ist in der Regel nach dem Vordiplom möglich.

Hier arbeitet man während seines Studiums in einem Institut der Fakultät in Projekten mit oder hilft Dozenten, Übungen zu betreuen.

Auch öffentliche Einrichtungen bieten euch als Studenten an, als Hilfskraft in eurem Fachgebiet tätig zu sein. Oder ihr versucht es mal bei der studentischen Arbeitsvermittlung (STAV) im StuRa. Wenn ihr darüber mehr wissen möchtet, helfen euch Studenten der höheren Semester

gerne mit Geheimtipps weiter.

## Prüfungen

Die Prüfungen sind das Wichtigste für jeden Studenten. Sie finden für alle meist am Ende jedes Semesters statt, in der 4-wöchigen Prüfungszeit. Hier sind 2 bis 6 Prüfungen pro Semester die Regel. In den Prüfungen und Testaten wird sehr viel von euch abverlangt. Eigentlich lernt man ja schon während des Semesters und muss vor der Prüfung nur noch wiederholen – jedenfalls sollte das so sein. Aber oft ist es doch eher so, dass man erst beim Durchblättern des Hefters merkt, was und wieviel Stoff während des Semesters behandelt wurde. Für Prüfungen muss sich grundsätzlich eingeschrieben werden. Die Einschreibungszeit ist meist vier Wochen vor Prüfungsbeginn. Beachte unbedingt die Aushänge und Ankündigungen! Die Einschreibung ist im gesamten Grundstudium online über das HIS-QIS abzuwickeln (► <https://qis.dez.tu-dresden.de>). Die Einschreibefrist beträgt zwei Wochen. Prüfungen finden entweder schriftlich oder mündlich statt. Im Grundstudium wird jedoch die erste Form bevorzugt. Eine Prüfung wird mit einer Note bewertet. Alles schlechter als „4.0“ gilt als durchgefallen, und eine bestandene Prüfung kann nicht wiederholt werden. Seid ihr durchgefallen, müsst ihr euch zum nächstmöglichen Prüfungstermin für eine erste Wiederholungsprüfung („Erste W“) anmelden. Wenn ihr auch diese nicht besteht, könnt ihr innerhalb der nächsten vier Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses einen Antrag an den Prüfungsausschuss stellen, um zu einer zweiten Wiederholungsprüfung anzutreten (nur triftige Gründe werden berücksichtigt). Wenn ihr diese genehmigt bekommt und wieder durchfallt, werdet ihr leider exmatrikuliert. Also ordentlich ranhalten und lernen, aber auch mal

entspannen. Ausgleich ist wichtig. (Prüfungsordnung unbedingt lesen!)

## Leistungsnachweise

Um für Prüfungen zugelassen zu werden, benötigt ihr unter Umständen sogenannte Leistungsnachweise bzw. Scheine (siehe Prüfungsordnung). Diese werden im Unterschied zu Prüfungen nicht benotet, d.h. meist reicht die Hälfte der Punkte zum Bestehen und sie können beliebig oft wiederholt werden.

## Prüfungs- und Studienordnung

Du solltest zumindest wissen, wo du sie für den Ernstfall findest:

► <http://fsr.mw.tu-dresden.de/ordnungen>.

Ausführlichere Infos auf Seite 18.

## Studium generale

Du wirst schon gehört haben oder zumindest wird es nicht mehr lange dauern bis du es hörst, dass es Nebenfächer gibt, die du belegen musst. Dies sind Vorlesungen von anderen Lehrstühlen bzw. anderen Fakultäten und Studiengängen, die du im allgemeinen ab dem 3. Semester belegst. Es sind 2 Fächer zu belegen. Wo du dazu Informationen bekommst und welche Fächer du belegen kannst, erfährst du wenn die Zeit reif ist; oder schon vorher im Forum (Bombentrichter).

Ein wichtiger Leitsatz, der Dich im Studium begleiten sollte:

**Du wirst nicht studiert,  
du studierst!**

## Gültigkeitsbereich des Semestertickets



Dein Studentenausweis ist dein Halbjahresticket für alle öffentlichen Nahverkehrsmittel in Dresden und Umgebung, die im Tarif des VVO eingeschlossen sind. Ausgeschlossen davon sind also zum Beispiel die Bergbahnen in Dresden genauso wie der ICE, IC und EC der Deutschen Bahn.

Wenn man über den Rand des Semestertickets hinaus mit dem Zug fährt,

muss man ab dem letzten \*Haltebahnhof\* die Reststrecke bezahlen. Die DB kontrolliert das seit zirka einem Monat verstärkt!

Dein Fahrrad darfst du werktags von 19:00 bis 4:00 Uhr mitnehmen, am Wochenende und Feiertags ganztägig.

► [http://www.vvo-online.de/de/tickets\\_und\\_netz/tickets/sondertickets/semesterticket](http://www.vvo-online.de/de/tickets_und_netz/tickets/sondertickets/semesterticket)

## Lieber Mensen gehen...

Wer bei Mensa jetzt an unansehnliches, fades und trotzdem teures Essen denkt, den müssen wir zum Glück enttäuschen. Doch eins nach dem anderen:

Essen in den Mensen und Cafeterien an der TU hat eigentlich nur Vorteile: Es kostet nicht viel, schmeckt fast so gut wie bei Mutti, steht nach ca. 10 min fertig vor euch und produziert keinen Abwasch. Der einzige Nachteil: Die Qual der Wahl!

Denn die Auswahl habt ihr sowohl beim Essen als auch bei der Mensa selbst. Auf dem Hauptcampus bieten sich die folgenden Möglichkeiten an:

Die Neue Mensa Bergstraße befindet sich direkt gegenüber dem HSZ auf der anderen Seite der Brücke. Sie bietet drei Gerichte und zusätzlich

mindestens ein vegetarisches Essen und eine Salatbar. Den Kaffee gibt es dann im Erdgeschoss in der Cafeteria. Obwohl „Neue Mensa“ genannt, ist die Bergstraßenmensa jedoch schon etwas betagt und soll voraussichtlich noch 2008 für eine vollständige Sanierung vorübergehend geschlossen werden. Als Ausweichmöglichkeit stehen Euch dann vermutlich eine oder zwei Zeltmensen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Die Alte Mensa Mommsenstraße wurde bis 2008 renoviert. Sie bietet vier Hauptgerichte, eine Salatbar, eine Nudelbar mit diversen, wechselnden Saucen, zwei verschiedene Aufläufe und als Highlight Sushi oder ein Essen von der „Wok und Grill“-Theke (sollte es mal Rumpsteak geben: Greift zu!)

Nebenan findet sich auch gleich eine weitere Cafeteria, die Zebradie, die ebenso wie

die Bergstraße-Cafeteria mit diversen belegten Brötchen, Kaffeespezialitäten und Eis aufwarten kann.

Als letzte Mensa im Bunde ist der „Siedepunkt“ zu nennen, der sich schräg gegenüber der SLUB befindet. Diese Mensa bietet für gewöhnlich zwei Speisen an und ist besonders in der Prüfungszeit für SLUB-Lerner mehr als praktisch.

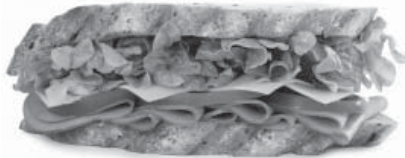
Einiges haben alle Mensen gemein: Es gibt Essen zwischen 10:45 und 14:30 Uhr von Montag bis Freitag, im Siedepunkt zusätzlich ein Abendessen, in der Neuen Mensa Bergstraße zusätzlich Samstags ein Mittagessen. Be-

zahlt wird dabei mit dem „Emeal“, der an einem Automat entweder mit Bargeld in Scheinen oder mit der EC-Karte aufzuladen ist. Das Essen wird

dabei vom Studentenwerk subventioniert. Im Notfall könnt ihr den Emeal auch in den Cafeterien sowie an einigen Mensenkassen aufladen, das sollte zu den Hauptzeiten aber vermieden werden. Neben Essen gibt es natürlich auch diverse Nachtische, Softgetränke sowie in der Mommsenstraße Bier vom Fass.

Neben den Einrichtungen des Studentenwerks gibt es natürlich auch noch diverse andere Verpflegungsmöglichkeiten: Ihr habt noch einmal die Qual der Wahl zwischen Bäckerei Möbius am Münchner Platz, dem Bagel-Point neben „Die Kopie“, dem Döner Derzim auf der Münchner Straße sowie einem Baguette-Wagen vor dem Mollierbau sowie die Bierstube in der Neuen Mensa.

Ihr seht, für das leibliche Wohl ist gesorgt, verhungern muss keiner. Guten Appetit!



## Feiern in der Uni

Wer Lust auf eine eigene Party hat und nicht seine Wohnung versauen will, kann zu fairen Preisen Räume für eine eigene Feier mieten; egal ob Geburtstagsfeier, Halloweenfeier oder auch nur so um das viele überflüssige Geld mal wieder zu vertrinken.

In so einem Fall wendest du dich am besten ans Studentenwerk, sie vermieten Räume von 70 bis 135 Quadratmeter im Tusculum auf der August-Bebel-Straße an Studenten für 35 bis 45 Euro. Die Vermietung erfolgt nur für nicht-kommerzielle Veranstaltungen und es kann

zwischen Mittwoch, Donnerstag und Samstag gewählt werden.

Ebenso kann man auch den Partykeller von dem Kinder- und Jugendhaus Louise (Louisenstraße/Dresden-Neustadt) mieten.

Man kann sich auch mal in den Studentenwohnheimen umsehen, sie haben in dieser Größenordnung meist auch Kapazitäten. Zum Beispiel das AQUARIUM auf der St. Petersburger Straße 21.

► <http://www.studentenwerk-dresden.de/kultur/tusculum>

## Anzeige

Bei Fragen zu Belegen, Übungen,  
Vorlesungen, Lehrmitteln, Links, Terminen ...

# www.bombentrichter.de

Das Internet-Forum für alle ...

**Maschinenbauer**

**Verfahrenstechniker**

**Werkstoffwissenschaftler**

**Chemie-Ingenieure**

**Mechatroniker**

- Linksammlung mit (fast) allen Vorlesungs- und Lehrmittel-Links
- Bereits fast 5.500 Nutzer und über 45.000 Beiträge
- Downloads und Hilfen zu Belegen und Aufgaben
- Der ideale Ort um Deine Fragen zu stellen



## ... noch mehr zum erfolgreichen Studieren ...

... die Bibliothek, mehr als ein Ort, wo Bücher und Zeitschriften aufbewahrt werden.

Die Bibliothek auch als „working space“.

Ihre Bibliothek ist die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, kurz die SLUB.

Wir unterstützen Sie mit unseren Informationsangeboten und Dienstleistungen beim Erreichen Ihrer Studienziele!

<http://www.slub-dresden.de/>

Die Zentralbibliothek der SLUB befindet sich hinter dem Treffz-Bau am Zelleschen Weg 18.

Hier ist für Sie vorrangig die Lehrbuchsammlung wichtig, wo Sie die wichtigsten Lehrbücher in größerer Anzahl vorfinden.

Des Weiteren sind hier vor allem die naturwissenschaftlichen Bestände untergebracht.

Gegenüber der Zentralbibliothek befindet sich die Bereichsbibliothek DrePunct der SLUB, die die Bestände der ehemaligen Zweigbibliotheken Maschinenwesen, Elektrotechnik/Elektronik, Information, Bauingenieurwesen/Verkehrswissenschaften, Geowissenschaften und Wirtschaftswissenschaften beherbergt.

### Öffnungszeiten der Zentralbibliothek:

Montag - Samstag von 8.00 bis 24.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Bereichsbibliothek DrePunct:

Montag - Samstag 9.00 - 20.00 Uhr

(in der Prüfungszeit auch sonntags)

Die Anmeldung erfolgt über

<http://www.slub-dresden.de/benutzung-service/anmeldung/>

Die SLUB Dresden hält für Sie Bücher in ausreichender Anzahl, Fachzeitschriften und andere Medien zu jedem studienspezifischen Thema bereit.

Darüber hinaus werden Ihnen ruhige Arbeits- und Computerplätze, sowie auch Gruppenarbeitsplätze angeboten. Das WLAN kann an allen Standorten der Bibliothek genutzt werden.

Bitte beachten Sie auch die fachbezogenen Führungs- und Schulungsangebote.

Als Ihr persönlicher Ansprechpartner bei Anschaffungsvorschlägen, Unterstützung bei fachlichen Recherchen oder bei der Vermittlung von Informationskompetenz stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

► <http://www.slub-dresden.de>





## Werkzeuge für den angehenden Ingenieur

Er ist klein, handlich und einer der Prachtexemplare der deutschen Ingenieurskunst. Aus der heutigen Maschinenbauerhoseentasche genauso wenig wegzudenken wie das Schweizer Taschenmesser: Der Flaschenöffner. Der FSR-Maschinenwesen hat es geschafft, eines dieser Exemplare in der praktischen Miniaturform und aus stabilem Metall exklusiv für Dresdner Maschinenwesenfreunde zu reservieren. Dieser Flaschenöffner ist seine umgerechnet zwei

Biere (1,50 €) wirklich wert und hält auch garantiert länger!!! Finden könnt ihr ihn in eurem FSR-Büro im Zeunerbau. Für Fragen und Anregungen steht euch dort auch gerne das kompetente Flaschenöffnerfachpersonal zur Verfügung. Wir würden uns über euren Besuch sehr freuen und vergesst nicht, dieses Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht.

*Der Fachschafftsrat*



---

## Kopierkarten

---

### Kopierkarten

Irgendwann verpasst selbst der fleißigste Student einmal eine Vorlesung oder Übung. Natürlich wird der verpasste Stoff zeitnah nachgeholt. Wenn du allerdings keine Lust oder auch keine Zeit auf Schreibübungen hast, wirst du dir einige Seiten kopieren wollen.

Das ist an einem der unzähligen Kopierer zum Beispiel im Zeuner-Bau möglich. Oder

du wendest dich an einen der Copyshops auf dem Campus. Für die universitären Kopierer oder den Kopierer in der SLUB benötigst du eine Kopierkarte. Erwerben kannst du sie (für die Kopierer in der SLUB) in dem Copyshop im Foyer dieser und (für die Kopierer im gesamten TU-Gelände) in der Stura-Baracke. Für jede Karte ist eine Kautions zu hinterlegen.

## Und nach der Uni ...

Als neuer Maschinenwesenstudent wirst du zwar schnell merken, dass du deinen Tag sehr gut allein mit den dir gestellten Aufgaben ausfüllen kannst, doch selbst der Fleißigste braucht Abwechslung, Bewegung und Unterhaltung. Hier in Dresden, der Kulturhauptstadt Ostdeutschlands, gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Auch die Vereinslandschaft ist gut ausgeprägt. Damit du die Orientierung behältst hier eine kleine Zusammenstellung uns interessant erscheinender Freizeitaktivitäten und -lokalitäten.



Semperoper

### Kultur

Für Kulturbegeisterte Menschen hat Dresden viel zu bieten. Sei es, dass man sich für Kunst, Geschichte oder Schauspiel interessiert.

Angefangen bei den staatlichen Museen, wie der Galerie **Alte Meister**, dem Kupferstichkabinett, der **Rüstkammer** oder dem **Mathematisch-Physikalischen Salon**, stehen auch das **Hygienemuseum**, das Landhaus/Stadtmuseum, das Technische Museum und auch kleinere wie das **Erich-Kästner-Museum** in der Neustadt jedem Neugierigen offen.

Auch kann uns die TU mit Ausstellungen in der SLUB, im Görges-Bau, im Von-Gerber-Bau und im Schumannbau überraschen. Ein Geheimtipp ist in künstlerischer Sicht, die Galerie des Kempinski Hotels in Dresden, welches sich am **Zwinger** befindet und mit wechselnden Ausstellungen lockt, ebenso wie das Leonardimuseum auf der Grundstraße – klein aber fein.

Wer die freie Natur bevorzugt, hat die Möglichkeit den **Botanischen Garten** (der TU)

am Straßburger Platz zu erforschen und sich anschließend im Stadtpark „**Großen Garten**“ auszutoben, wobei auch der Alaunpark an der Neustadt und die **Elbwiesen** nicht zu vergessen sind. Wen es noch weiter hinaustreibt, hat noch die **Sächsische Schweiz**, das **Schloss Pillnitz** und das **Schloss Moritzburg**, wobei das „barocke Feeling“ auch durch einen Spaziergang durch die Altstadt zu erleben ist; Achtung: viele Touristen! Für Ruhe liebende Zeitgenossen ist ein Gang durch das Stadtviertel Blasewitz, Schloss Nöthnitz und zum Neptunbrunnen (im Krankenhaus Friedrichstadt) mehr zu empfehlen.

Für die abendliche Gestaltung laden zahlreiche Theater, Kinos und Kabarette mit abwechslungsreichen Programmen ein, so zum Beispiel der Kulturpalast, die **Semperoper**, das Große und Kleine Schauspielhaus, die Staatsoperette, die Herkuleskeule, Theater Junge Generation und eine Vielzahl Kinos.

- ▶ <http://www.skd-dresden.de>
- ▶ <http://www.neustadt-dresden.de>
- ▶ <http://www.dresden-online.de>
- ▶ <http://www.dresden.de>

## Club- und Kneipenempfehlungen

In Dresden erwartet euch eine Vielzahl an Kneipen, Bars, Cafés und Clubs, welche es zu entdecken gilt. Ihr werdet durch die ganze Stadt geführt und meistens auch gleich durch die ganze Welt, wenn ihr euch auf die Suche begeben. Denn eine kulinarische Weltreise ist genauso möglich, wie eine musikalische, oder eine tänzerische.

Angefangen in der Neustadt, kann man sich in der **Reisekneipe** (Görlitzer Str.) genauso wohlfühlen wie im **Maharadscha** (Kamenzer Str.) oder im **Ristorante Al Capone** (Alaunstraße), **El Cubanito** (Sebnitzer Str.), **Espitas** (Alaunstraße), im nächsten Burger King oder Subway.

Aber nichtsdestotrotz gibt es auch anderes, wie euch ein Besuch im **Purple Haze** (Alaunstr.), dem **Canapé** (Alaunstr.) oder **Madness** (Louisenstr.) zeigt, wenn ihr euch gedankenverloren und bei guter Musik eurem Cocktail hingebt.

Wer abends auch gern ein bisschen mehr „Kultur“ erleben möchte, kann sich bei gutem Jazz im **Blue Note** (Görlitzer Str.) und in der **Neuen Tonne** einfinden. Ebenso ist es auch möglich sich von fremdländischer Rhythmik im **Casa Latina** (Leipziger Str.) oder **Gare De La Lune** (Pillnitzer Landstr.) mit Karibiktänzen oder Tango Argentino entführen zu lassen .

Um einfach nur mal abzuschalten kann man sich in einem Billardsalon niederlassen, wie im **Grünen Salon** (über dem FlowerPower, Eschenstraße), im **Pool** (Kipsdorfer Str.) und in der **GrooveStation** (Louisenstr.) oder sich in einer Sommerwirtschaft wie der **Saloppe** und **Planwirtschaft**, sowie einer Spielekneipe wie dem **Triangel** treffen.

Auf jeden Fall ist für alle was dabei – Sommer wie Winter, und von 0 bis 24 Uhr...

Wer sich nicht auf die unter Umständen weite Anreise zu den genannten Plätzen einstellen will oder kann, der sucht sich einfach unter den folgenden genannten Studentenclubs den nächsten raus, welche mit studentenfreundlichen Preisen und zukünftigen Kommilitonen locken können.

- ▶ <http://www.club-aquarium.de>
- ▶ <http://www.borsi34.de>
- ▶ <http://www.baerenzwinger.de>
- ▶ <http://www.novitatis.de>
- ▶ <http://www.clubmensa.de>
- ▶ <http://www.gutzkow-club.de>
- ▶ <http://www.gag18.de>
- ▶ <http://www.kellerclub.de>
- ▶ <http://www.knm-ev.de>
- ▶ <http://www.wu5.de>
- ▶ <http://www.banq.de>
- ▶ <http://www.dresden-neustadt.de>
- ▶ <http://www.doubled-town.de>



## Unterwasser-Rugby, die einzige dreidimensionale Mannschaftssportart der Welt!

Unterwasser-Rugby (kurz: UWR) ist eine den meisten unbekannteste Sportart, obwohl sie in Deutschland erfunden wurde und man sie seit mehr als 15 Jahren als Unisport an der TU betreiben kann. Das Problem aber auch der Reiz daran liegt unter Wasser. Bei dieser Sportart versuchen 2 Teams mit je 11 Spielern, von denen maximal je 6 im Wasser sein dürfen, einen salzwassergefüllten Ball (der Ball sinkt auf den Beckengrund) in einen Korb zu spielen, der auf dem Grund des Schwimmbeckens steht. Die Tiefe beträgt 3.50m bis 5.00m, so daß nur Wasserspringerbecken geeignet sind. Die Teams unterscheiden sich in der Farbe ihrer Kappen und Hosen/Anzüge. Es spielen immer eine blaue und eine weiße Mannschaft.

Die Spieler und Spielerinnen sind mit Flossen, Taucherbrille und Schnorchel ausgestattet und dürfen den Gegner nur unter Wasser angreifen, wenn dieser den Ball hat - Schlagen, Würgen, Kratzen und an Ausrüstungsteilen festhalten sind nicht erlaubt.

Entscheidend für einen Unterwasser-Rugby-Spieler sind neben Ausdauer und Schnelligkeit, besonders Taktik und Mannschaftsspiel. Frauen und Männer spielen außer in der Damenliga in gemischten Mannschaften, was im Vergleich zu anderen Sportarten keine Schwächung der Mannschaft darstellt. UWR ist ein Sport, in dem es schnell möglich ist, in der Bundesliga zu spielen. Außerdem erreichte das Team der TU Dresden bei den Hochschulmeisterschaften im Jahre 2005 den Vizemeistertitel, im Jahr 2007 den Dritten Platz und 2008 den 5. Platz. Mit dabei waren auch Studenten der Fakultät Maschinenwesen.

Studierende sollten notorisch neugierig sein, und dieser Sport macht neugierig. Und weil wir gerade mit UWR-spielenden Maschinenbauern beste Erfahrungen gemacht haben, sind alle herzlich eingeladen, beim Training vorbeizuschauen.

Jeden Dienstag abend (21-22 Uhr) und Sonnabend mittag (12-14 Uhr).

Weitere Infos zum Spiel, Trainingsmöglichkeiten, Mannschaft und Turnieren findet man auf

<http://www.torpedo-dresden.de>

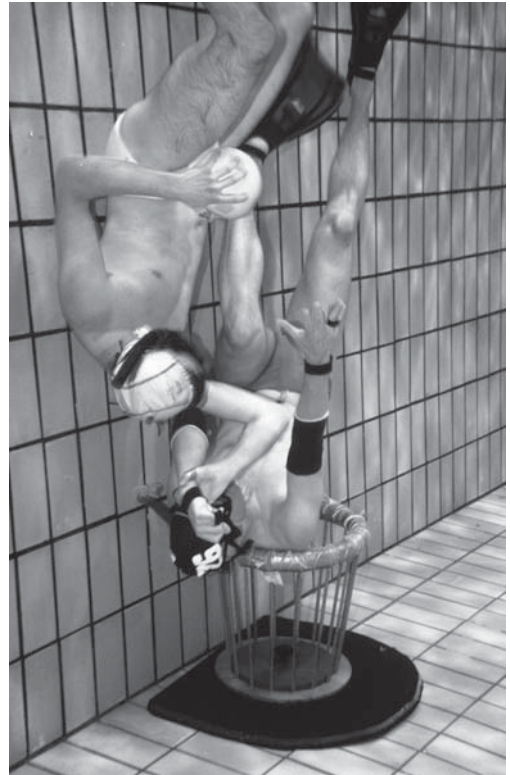
Kontakt:

Thomas Jordan

(TU: Binder-Bau, Raum 121)

0351 4248428; 0178 3085923

mail@torpedo-dresden.de





**ELBFLOTRACE**  
FORMULA STUDENT TEAM TU DRESDEN

## Elbflorace – Dresdener Studenten geben Gas

Wo Vorlesungen enden und Übungen mit Zahlenbeispielen und Schaubildern an ihre Grenzen stoßen, da setzen wir von Elbflorace erst an. Denn wenn in der Universität größtenteils Theorie vorherrscht, fangen wir in unserer Werkstatt erst richtig mit Arbeiten an.

So ist es unser großes Ziel, regelmäßig im Jahresturnus einen konkurrenzfähigen Formel-Rennwagen auf die Reifen zu stellen, der sich mit den weltweit agierenden Formula-Student-Teams messen kann. Dieses Ziel vor Augen durchläuft das Team gemeinsam die komplette Produktentwicklung eines Fahrzeugs.

Den Anfang bildet eine Designphase, in der sämtliche Teammitglieder ihre Konzepte einbringen und verbessern können. Anschließend wird das komplette Fahrzeug am Computer entwickelt und simuliert, um letztendlich in die größtenteils eigenhändige Produktion einzusteigen. So findet sich für jeden engagierten und interessierten Studenten aus nahezu allen Studienrichtungen eine spannende und fordernde Aufgabe, egal ob Entwicklungsingenieur, Schweißer, Sponsorenberater oder Rennfahrer.

Außerdem bietet Elbflorace die einzigartige Möglichkeit, schon während des Studiums einen umfangreichen und realisti-

schen Ausblick auf das spätere Arbeitsleben zu erhalten. Dazu gehört die Arbeit mit Zulieferfirmen und Sponsoren, aber auch eine kosteneffiziente Planung. Besonders diese Variabilität der Arbeiten, die in weltweit allen Teams auf einem hohen Niveau ablaufen, wird seit vielen Jahren auch bei unzähligen großen und kleinen Firmen anerkannt. So wird zum einen der Rennwagen komplett über Sponsorengelder finanziert, zum anderen belohnen Arbeitgeber ein solches nachweisliches Engagement nach Studienabschluss mit lukrativen Jobangeboten.

Für alle Interessenten bieten wir gern eine persönliche Schnupperstunde, natürlich auch mit detailliertem Blick auf unser aktuelles Schmuckstück.



## Akademische Fliegergruppe der TU Dresden e.V. – Studenten forschen, bauen, fliegen.

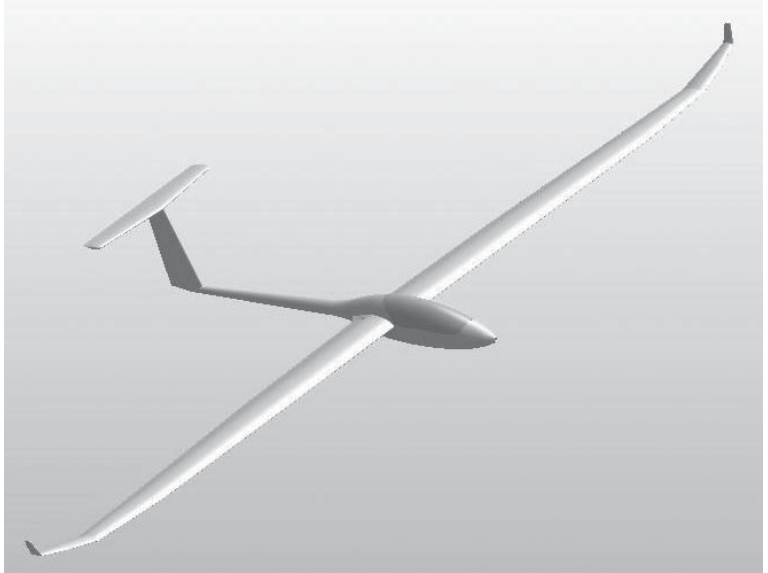
Was ist eine Akaflieg?

Aus dem Tomus-Wörterbuch „Segelfliegen“ stammt folgende Definition: „Akademische Fliegergruppe: Segelflieger mit akademischen Anstrichen, die sich ganz und gar nicht akademisch benehmen - sie sind oft der wildeste Haufen am Flugplatz, haben jede Menge Flausen im Kopf und ständig Ebbe in der Kasse. Trotzdem bauen sie alle fünf Jahre ein revolutionär-neues Flugzeug, für das die Industrie das Dreifache an Zeit und das Hundertfache an Geld gebraucht hätte.“ Diese satirische Aussage trifft das Wesen einer Akaflieg eigentlich recht gut. Das Motto der Akademischen Fliegergruppen lautet: Studenten forschen, bauen, fliegen! Unter diesem Leitspruch existieren in den alten Bundesländern schon seit den 20er Jahren neun wissenschaftlich tätige Akademische Fliegergruppen. Seit April 1998 gibt es eine solche Akademische Fliegergruppe in den neuen Bundesländern: Die Akaflieg Dresden.

In den zehn Jahren, die seit unserer Neugründung vergangen sind, ist es uns nicht nur gelungen, einen kleinen Flugzeugpark sowie eine Werkstatt aufzubauen, sondern wir arbeiten inzwischen auch an unserem ersten Prototypen, damit auch wir uns als „echte“ Akaflieg bezeichnen können: der D-B 11. Sie soll ein schulungstauglicher Doppelsitzer mit 20m Spannweite werden, der auch für Streckenflüge eingesetzt werden kann. Momentan beschäftigen wir uns hierbei im Rahmen von Studienarbeiten mit der Auslegung der Cockpitergonomie und der Tragflächen. Zudem wird derzeit auch der Rumpf gebaut. Aber natürlich soll auch eines nicht zu kurz kommen: das Fliegen! Immer, wenn an Wochenenden schönes Wetter ist, treffen wir uns auf dem Flugplatz Schwarzheide/Schippkau, ca. 50km nördlich von Dresden an der A13 gelegen, mit dem dort ansässigen Fliegerklub zum gemeinsamen Flug- und Ausbildungsbetrieb. Hier kannst Du auch die Lizenz zum Segelflugzeugführer erlangen. Nach dem Flugbetrieb lassen wir den Tag öfters auch gemütlich am Lagerfeuer oder beim Baden am Senftenberger See ausklingen. Abseits vom



Forschen, Bauen und Fliegen ist es auch das ausgeprägte Gemeinschaftsgefühl, das eine Mitgliedschaft in der Akaflieg reizvoll macht. So veranstalten wir regelmäßig z.B. auch Wanderungen, besuchen Veranstaltungen oder unternehmen gemeinsam etwas. Wenn Dich all das interessiert und Du einmal probieren möchtest, ob Dir das Dasein als Akaflieger gefällt, dann komm



einfach mal in unserer Werkstatt vorbei oder nimm an einem Flugbetrieb teil. Wir würden uns freuen, Dich hier in der Akaflieg begrüßen zu dürfen. Ist das was für mich? Wie kann ich Mitglied werden? Wenn Du Dich für Fliegen und Flugzeuge interessierst, lernen möchtest, wie man ein Segelflugzeug baut, repariert und fliegt, hast Du alle Voraussetzungen, ein Akaflieger zu werden. Die Aufgaben beschränken sich dabei natürlich nicht alleine auf die Werkstattarbeit, jeder kann bei uns mit seinen individuellen Talenten mitmachen. Der Arbeitsaufwand für unsere Mitglieder ist - verglichen mit normalen Segelflugvereinen - etwas höher: im Schnitt leistet jeder 180 Baustunden im Jahr. Dafür halten sich aber die finanziellen Aufwendungen in „studentischen“ Grenzen.

Kontakt:

Internet: <http://www.akaflieg-dresden.de>  
email: [dresden@akaflieg.de](mailto:dresden@akaflieg.de)

Montagstreffen:

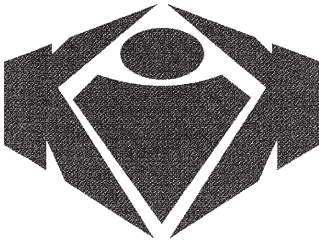
regelmäßig um 19 Uhr in den geraden Wochen  
in der Werkstatt

Werkstatt:

Gebäude e11, Bergstr. 120, 01069 Dresden  
(Institut für Landmaschinentechnik)

Ansprechpartner:

David Tempel  
Tel. (0162) 26 70 158  
Robert Adam  
Tel. (0157) 73 28 25 08



## KINO IM KASTEN

Der Hörsaal wird zum Kino. Bei uns soll die Uni nicht nur zum Lernen und Studieren da sein, sondern auch zum Vergnügen. Und das setzen wir in unserem Kino im Kasten, kurz KiK, perfekt um.

Wir vom KiK sind eine bunt gemischte Gruppe von Studierenden, die sich für Filme begeistern und ihre Leidenschaft auch gerne teilen. Deshalb organisieren und leiten wir das Hörsaal-kino KiK.

Seit 15 Jahren werden hier viermal die Woche Filme aus einem von uns zusammengestellten Programm gezeigt. Und wie jedes Semester ist für euch alle etwas Sehenswertes dabei.

Das KiK legt sein Hauptaugenmerk nicht auf Neuerscheinungen. Bei uns laufen hauptsächlich Filme, die trotz unbekanntem Titel sehr interessante Themen aufgreifen.

Zu einigen Filmen werden auch Vorträge gehalten, um die ZuschauerInnen auf das im Film behandelte Thema vorzubereiten und wertvolle Hintergrundinformationen zu liefern.

Außerdem sind viele Filme im KiK auch Originale mit Untertiteln(OmU), was immer ein völlig neues Licht auf den Film wirft und das Erlebnis Kino gleich noch besser macht.

Das KiK befindet sich etwas außerhalb des Campusgeländes in der August-Bebel-Straße. Hier wird der "gepolsterte" Hörsaal an den Spieltagen Donnerstag, Sonntag, Montag und Mittwoch um 20.30 Uhr mit nur wenigen Handgriffen in ein Kino umgewandelt.

Das Kinoerlebnis gibt es für nur 3 Euro. Und wer auch mal einen Blick hinter die Kulissen werfen will oder mitarbeiten möchte, kann sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns euch kennen zu lernen.

Euer KiK Team

Kino im Kasten  
August-Bebel-Str. 20  
01219 Dresden

Mail: [info@kino-im-kasten.de](mailto:info@kino-im-kasten.de)  
<http://www.kino-im-kasten.de>



## WAS BITTE IST DAS EXMATRIKULATIONSAMT??

Ständig hört man irgendwo davon: Exmatrikulationsamt. Was soll das bitte sein? Das Amt, das exmatrikuliert? Ein bürokratischer Apparat, der peinlich genau die Unterlagen der Prüfungsämter durchsucht, um Gründe für eine vorzeitige Exmatrikulation zu finden? Eine Art paramilitärische Einheit, die durch die Hörsäle zieht und die dich mit den Worten „Du bist im achten Semester und hast noch kein Vordiplom“ an den Ohren auf die Straße zieht? Oder vielleicht doch nur ein schlechter Scherz? Eine Recherche an der Uni bringt es ans Licht: Formal existiert ein solches Amt nicht. Um Exmatrikulationen, wie um Immatrikulationen, kümmert sich nach wie vor das Immatrikulationsamt. Auch das bringt uns also nicht weiter! Ganz klar, da muss der Google-Gott befragt werden. Schließlich weiß der (fast) immer Bescheid. Und siehe da, er führt uns auf die Internet-Seite [exmatrikulationsamt.de](http://www.exmatrikulationsamt.de).

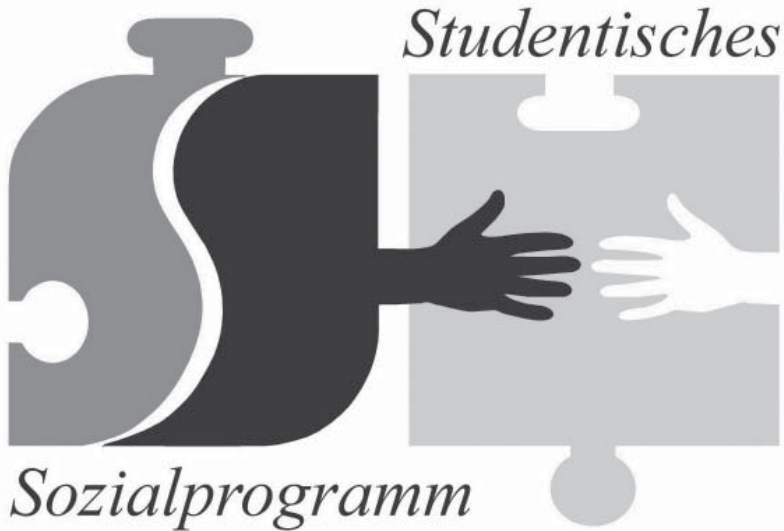
Beim Herumklicken auf dieser Seite wird schnell klar, hinter dieser URL verbirgt sich das Dresdener Studentenforum, das mittlerweile fast 11 000 Nutzer zählt und sich täglich über etwa 4000 Zugriffe freuen darf. Der wachsende Bekanntheitsgrad und das Streben nach sprachlicher Ökonomie hat ihm mittlerweile den putzigen Spitznamen „eXma“ eingehandelt. Ein wichtiger Bestandteil ist ein Veranstaltungskalender, der in Zusammenarbeit mit diversen Studentenclubs und Veranstaltern in und um Dresden aktuell gehalten wird. Hier ist man also immer bestens informiert über die studentischen Freizeitverbringungsmöglichkeiten, und mit ein wenig Glück auch immer gut versorgt mit Freigetränken und -karten. Denn diese werden hier oft verlost. Herzstück ist natürlich das Forum. Von Uni-Belangen über Politik und Sport, bis hin zu Kultur und Musik, wird

hier über alles diskutiert, was das Herz begehrt; mit dem Unterforum „Small Talk“ ist die leichte Unterhaltung in Lernpausen gesichert. Mit dem Wunsch in Dresden eine Art fakultäts- und hochschulübergreifendes „Schwarzes Brett“ im Internet zu schaffen, das allen Studenten zur Verfügung steht, ist auch ein Marktplatz sowie das Angebot bzw. die Suche nach Mitfahrgelegenheiten integriert worden. Party-Pics gibt es von der eXma-Fotocrew, die sich durch die Feten schlägt und die feiernde Meute fotografiert, um ein Resümieren des vergangenen Abends zu erleichtern.

Aber eXma ist mehr! Es ist keine der anonymen Internetcommunitys, sondern man kann, wenn man möchte, an einer der vielen „eXma goes“-Aktionen teilnehmen - von Sport-Veranstaltungen über Theaterbesuche bis hin zur lustigen Grillabenden - und so in einer vielleicht neuen Stadt schnell Leute kennenlernen. Die Community besteht in dieser Form seit Oktober 2003 und lebt von der ehrenamtlichen Arbeit einiger Studenten, die im nichtkommerziellen Verein „Studentenforum Dresden e.V.“ organisiert sind. Wenn auch du Freude am Schreiben von Artikeln, Fotografieren oder Leute-Informieren hast, dann besteht die Möglichkeit bei eXma mitzuwirken und deiner Kreativität in einem Team von sympathischen und motivierten jungen Leuten freien Lauf zu lassen.

Alles in allem bietet eXma die Chance, andere Dresdner Studenten kennenzulernen, sei es um einfach nur wegzugehen, die Freizeit mit Spaß und Spiel zu versüßen, Informationen und Meinungen auszutauschen oder sogar um Freundschaften zu schließen.

Am besten du überzeugst du dich selbst unter <http://www.exmatrikulationsamt.de> oder <http://www.studentenforum-dresden.de>.



### **Das Sozialprogramm – ein Projekt von Studenten für Stu- denten**

Mit PEP – Praktika, ehrenamtlichem Engagement und Projekten – neben der Theorie Sinnvolles für sich und andere, dazu wollen die Macher hinter der Idee anregen. Für die zukünftige Tätigkeit in Unternehmen werden interkulturelle und –personelle Schlüsselqualifikationen und Praxisnähe immer häufiger nachgefragt – eine Entwicklung, die sowohl die Universitäten als auch die Studentenwerke immer mehr in ihre Konzeptionen integrieren.

Das Sozialprogramm wurde vor genau diesem Hintergrund gegründet und versteht sich heute als Kontaktstelle interessierter StudentInnen und sozialer, pädagogischer und kultureller Institutionen. Und bei 40 verschiedenen Vereinen, Einrichtungen und Multiplikatoren warten vielfältige Aufgaben und findet jeder etwas Passendes.

Wo und Wie?

Sozialprogramm des Studentenwerks Dresden

Fritz-Löffler-Str. 16, Zi. 141

Tel.: 0351/ 4697741

Bürozeiten: Di 9:00-12:00 Uhr,  
Do 13:00-16:00 Uhr

Internet: <http://www.sozialprogramm.studentenwerk-dresden.de>

E-Mail: [sozialprogramm@studentenwerk-dresden.de](mailto:sozialprogramm@studentenwerk-dresden.de)

## Aus dem Tagebuch eines Studenten ... 1. Semester

**05:30 Uhr:** Der Quarz-Uhr-Timer mit Digitalanzeige gibt ein zaghaftes „Piep-Piep“ von sich. Bevor sich dieses zu energischem Gezwitscher entwickelt, sofort ausgemacht, aus dem Bett gehüpft. Fünf Kilometer Jogging im Großen Garten, mit einem Besoffenen zusammengestoßen, anschließend eiskalt geduscht.

**06:00 Uhr:** Beim Frühstück Technikteil der Vortagszeitung repetiert und Albring interpretiert. Danach kritischer Blick in den Spiegel, Outfit genehmigt.

**07:00 Uhr:** Zur Uni gehetzt. HSZ/AUDI erreicht. Pech gehabt: erste Reihe schon besetzt. Niederschmetternd. Beschlossen, morgen doch noch eher aufzustehen.

**07:30 Uhr:** Vorlesung, Mathematik – Großmann. Keine Disziplin! Einige Kommilitonen lesen Sportteil der Zeitung oder gehen in den Bagel-Point frühstücken. Alles mitgeschrieben. Füller leer, aber über die Witzchen des Dozenten mitgelacht.

**09:20 Uhr:** Vorlesung, Statik – Ulbricht. Verdamm! Extra neongrünen Pulli angezogen und trotz eifrigem Fingerschnippens nicht drangekommen.

**10:45 Uhr:** Nächste Vorlesung. Nachbar verlässt mit Bemerkung „Sinnlose Veranstaltung“ den Raum. Habe mich für ihn beim Prof entschuldigt.

**12:00 Uhr:** Neue Mensa – Nudeln mit Tomatensoße. Nur unter größten Schwierigkeiten weitergearbeitet, da in der Mensa zu laut.



**12:45 Uhr:** In Fachschaftsrat gewesen. Klausurensammlung immer noch nicht fertig. Wollte mich beim 1. FSR-Sprecher beschweren. Keinen Termin bekommen. Daran geht die Welt zugrunde.

**13:00 Uhr:** Fünf Leute aus meiner Seminargruppe getroffen. Gleich für drei AG's zur Klausurvorbereitung verabredet.

**13:30 Uhr:** Dreiviertelstunde im Copyshop gewesen und die Übungen der letzten 10 Jahre mit Lösungen kopiert. Dann Tutorium: Ältere Semester haben keine Ahnung.

**15:30 Uhr:** In der Bibliothek mit den anderen gewesen. Konnte aber statt der dringend benötigten 18 Bücher nur 10 mitnehmen. Papier war auch schonmal leichter.

**16:00 Uhr:** Werkstofftechnik-Praktikum. War gut vorbereitet.

Hinterher den Assi über seine Irrtümer aufgeklärt.

**18:30 Uhr:** Anhand einschlägiger Quellen die Promotionsbedingungen eingesehen und erste Kontakte geknüpft.

**19:45 Uhr:** Abendessen. Verabredung im Campus abgesagt. Dafür Vorlesungen der letzten paar Tage nachgearbeitet.

**23:00 Uhr:** Videoaufzeichnung von „Quarks & Co.“ angesehen und im Bett noch die „Aerospace“ gelesen. Festgestellt, 18-Stunden-Tag zu kurz. Werde demnächst die Nacht hinzunehmen.

## Und so läuft der schriftliche Dialog zwischen Pilot und Mechaniker ab

Nach jedem Flug füllen die Piloten ein Formular aus, auf dem sie die Mechaniker über Probleme informieren, die während des Flugs aufgetreten sind und die eine Reparatur oder eine Korrektur erfordern.

Die Mechaniker informieren im Gegenzug auf dem unteren Teil des Formulars die Piloten darüber, welche Maßnahmen sie jeweils ergriffen haben, bevor das Flugzeug wieder startet.

<b>Problembeschreibung</b>	<b>Mechanikerantwort</b>
Bereifung innen links muss schon fast erneuert werden	Bereifung innen links fast erneuert
Testflug OK, Landung mit Autopilot sehr hart.	Landung mit Autopilot bei diesem Flugzeugtyp nicht installiert.
Im Cockpit ist irgendetwas locker.	Wir haben im Cockpit irgendetwas wieder fest gemacht.
Der Autopilot leitet trotz Einstellung auf „Höhe halten“ einen Sinkflug von 200 fpm ein.	Wir können dieses Problem auf dem Boden leider nicht nachvollziehen.
Hinweis auf undichte Stelle an der rechten Seite.	Hinweis entfernt.
DME ist unglaublich laut	DME auf glaubwürdigere Lautstärke eingestellt.
Vermutlich Sprung in der Scheibe.	Vermutlich haben Sie recht.
Antrieb 3 fehlt.	Antrieb 3 nach kurzer Suche an der rechten Tragfläche gefunden.
Flugzeug fliegt komisch.	Flugzeug wurde ermahnt, ernst zu sein und anständig zu fliegen.
Zielradar summt.	Zielradar neu programmiert, so dass es jetzt in Worten spricht.
Maus im Cockpit.	Katze installiert.

## Ingenieurshumor

Ein Mathematiker, ein Physiker und ein Maschinenbauer gehen im Großen Garten zu Dresden spazieren. Dort finden sie einen roten Spielball. Prompt beginnen sie zu überlegen, welches Volumen der Ball wohl haben könnte. Der Mathematiker zückt ein Maßband, misst den Umfang und errechnet ein Volumen von  $885 \text{ cm}^3$ . Der Physiker holt einen Messbecher hervor, füllt ihn halsbrecherisch mit Wasser des Palaisteiches, taucht den Ball dreimal ein, macht eine Fehlerrechnung und kommt auf  $870 \text{ cm}^3$ .

Was macht der Maschinenbauer? Er zieht die Norm hervor, schlägt nach unter „Spielbälle“ DIN EN 100364: Spielball, rot:  $889,73 \text{ cm}^3$

Ein Ingenieur, der nicht säuft, ist wie ein Motor, der nicht läuft.

(Technische Mechanik, FH-Furtwangen)

Zwei Studenten...

„Wovon lebst du?“

„Ich schreibe.“

„Ach, und was?“

„Nach Hause, das ich Geld brauche!“

Ein Soziologe, ein Physiker und ein Mathematiker fahren mit dem Zug und betrachten die Landschaft. Als sie an einem schwarzen Schaf vorbeifahren, stellt der Soziologe fest: „Hier gibt es viele schwarze Schafe.“ „Nein.“ korrigiert der Physiker, „Hier gibt es mindestens ein schwarzes Schaf.“ Der Mathematiker überlegt und sagt dann: „Falsch, hier gibt es mindestens eins, das auf einer Seite schwarz ist!“

Drei Angestellte einer Firma, ein Ingenieur, ein Physiker und ein Mathematiker wohnen in einem Hotel während eines technischen Seminars. Eines Nachts wacht der Ingenieur auf und riecht Rauch. Er geht raus in den Gang und sieht ein Feuer, also nimmt er einen Eimer aus seinem Zimmer, füllt ihn mit Wasser und löscht das Feuer. Dann geht er zurück ins Bett. Später wacht der Physiker auf und riecht Rauch. Er öffnet die Tür und sieht ein Feuer im Gang. Er geht zum nächsten Feuerlöscher und nachdem er die Flammengröße, Ausbreitungsgeschwindigkeit, Abstand, Gasdruck im Löscher und weitere technische Daten berechnet hat, löscht er das Feuer mit minimalem Aufwand von benötigter Energie. Schließlich wacht der Mathematiker ebenfalls auf und riecht Rauch. Er geht auf den Gang, sieht das Feuer und den Feuerlöscher. Er denkt einen Moment nach und meint: „Ah, das Problem ist lösbar.“ und geht zurück ins Bett.

Drei Ingenieure sollen die Höhe eines aufgestellten Fahnenmastes messen, haben jedoch nur ein Maßband und keine weiteren Hilfsmittel zur Verfügung. Die Spitze scheint unerreichbar zu sein. Ein weiblicher Ingenieur taucht auf, zieht den Bolzen, lässt den Mast umfallen und misst ihn. Als sie wieder weg ist, fangen die Maschinenbauer an zu grinsen: „Typisch Frau, kann Höhe nicht von Länge unterscheiden.“

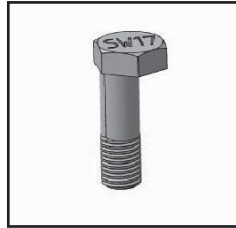
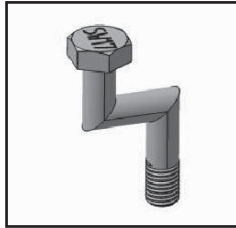
Was macht ein Maschinenbauer im Psychologiegebäude?

Sextourismus ...

## Sonderschrauben

### DIN 875

Für versetzte Löcher

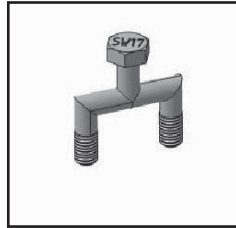


### DIN 876

Bei einseitig fehlendem Platz für den Schraubenkopf

### DIN 878

Für schräg gebohrte Löcher

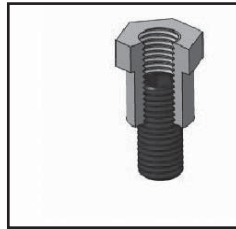
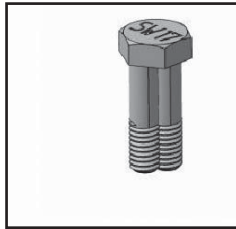


### DIN 883

Sonderschraube zur Verringerung der Montagezeit

### DIN 880

Schrauben in Feldstecher-Form für doppelt gebohrte Löcher



### DIN 884

Teleskopschraube, wenn Zweifel über die Länge bestehen

### DIN 885

Für wechselnde Winkelfehler

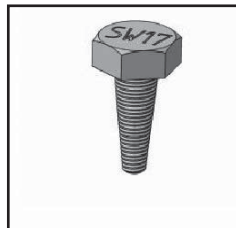
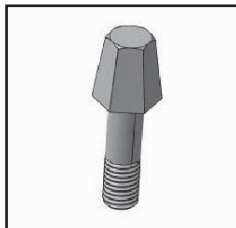


### DIN 887

Sonderschraube für M5 - M10

### DIN 889

Für Gabel- und Ringschlüssel von SW 12 - 17

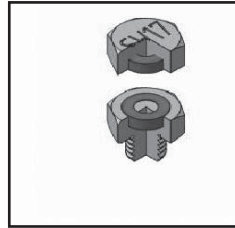
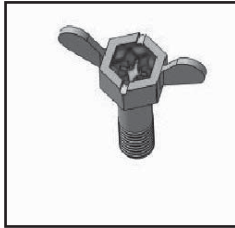


### DIN 888

Wie DIN 887, jedoch auch für Zoll und seltensame Zwischengrößen wie M8.7

**DIN 890**

Flügel-6-Kant-Schlitz-Inbus-Torx Kreuzschlitzschraube

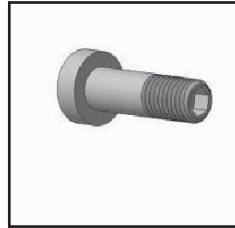


**DIN 892**

Magnetschraubenkopf – zum schnellen Vortäuschen einer Verschraubung

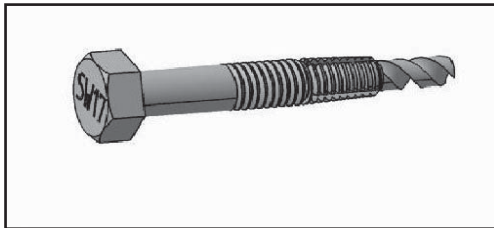
**DIN 893**

Sonderschraube mit Vorbereitung für eine Notsprengung



**DIN 911**

Glattkopfschraube mit Innensechskant bei Platzmangel an der Einschraubseite



**DIN 903**

Bohrsenkgewindeschneidschraube

**DIN 910**

Sonderschraube mit Perforationsrillen zum Anpassen der geforderten Länge

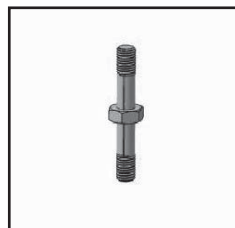


**DIN 907**

Ausweichschraube

**DIN 904**

Rohrzangenkopfschraube



**DIN 905**

Zwillingsschraube

## Ingenieur – Terminologie

Mit dieser Liste ingenieurmäßiger Ausdrucksweisen wirst Du schon bald keine Probleme mehr haben, Ingenieure in Deinem Umfeld zu verstehen - egal ob mündlich oder schriftlich.

Was er sagt	Was er meint
Wir verfolgen eine Anzahl verschiedener Lösungsansätze.	Wir stochern immer noch im Dunkeln.
Wir bereiten einen ausführlichen Bericht über einen neuartigen Ansatz zur Problemlösung vor.	Wir haben gerade drei Frischlinge von der Uni eingestellt.
Wir können die Kundenzufriedenheit garantieren.	Wir hängen so weit hinter dem Zeitplan zurück, dass der Kunde sich freut, wenn er überhaupt etwas bekommt.
Die Vorserientests lassen noch keine Interpretationen zu.	Das verdammte Ding ist uns um die Ohren geflogen, als wir den Schalter umlegten.
Die Vorserientest waren äußerst befriedigend.	Wir hätten nie gedacht, dass das blöde Ding wirklich funktioniert.
Lassen Sie uns darüber diskutieren.	Kommen Sie in mein Büro, ich fühle mich einsam.
Robust/stabil.	Kein Mensch kann das verdammte Ding hochheben.
Geringer Wartungsaufwand.	Irreparabel, wenn beschädigt.
Das ist technisch unmöglich.	Ich habe nicht die geringste Lust, das zu machen.
Die Datenbits werden im Kollektor abgelenkt, der die Flussstrom-Matrizen in virtuelle Nachrichtenelemente umwandelt.	Ich habe keine Ahnung, was hier abgeht.
Wie bereits seit langem bekannt ...	Ich hatte keine Lust die ursprüngliche Quelle herauszusuchen, aber ...
Es wird vermutet, dass.	Ich denke ...
... von großer theoretischer Bedeutung.	... fand ich interessant.
Drei Muster wurden für eine detaillierte Untersuchung ausgewählt.	Die Ergebnisse der anderen machten keinen Sinn.
... von großer historischer Bedeutung.	... das sollte mich berühmt machen.



## Aus dem Tagebuch eines Studenten... 13. Semester

**10:30 Uhr:** Aufgewacht!! Ach, Kopfschmerzen, Übelkeit, zu deutsch: KATER!

**10:45 Uhr:** Der linke große Zeh wird Freiwilliger bei der Zimmertemperaturüberprüfung. Arrgh! Zeh zurück. Rechts Wand, links kalt; Mist, bin gefangen.

**11:00 Uhr:** Kampf mit dem inneren Schweinehund: Aufstehen oder nicht – das ist hier die Frage.

**11:30 Uhr:** Schweinehund schwer angeschlagen, wende Verzögerungstaktik an und schalte Fernseher ein (inzwischen auch schon verkabelt).

**12:00 Uhr:** Punkt 12 beginnt. Originalexemplar Moderator: „Guten Tag liebe Zuschauer – Guten MORGEN liebe Studenten.“ Auf die Provokation hereingefallen und aufgestanden.

**13:30 Uhr:** In der Cafeteria beim Skat mein Mittagessen verspielt.

**14:30 Uhr:** Kurz in der Bierstube hereingeschaut. Geld gepumpt und 'ne Kleinigkeit gegessen: Bier schmeckt wieder! Kurze Diskussion mit ein paar Leuten.

**15:45 Uhr:** Kurz in der Bibliothek gewesen. Nix wie raus, total von Erstsemestern überfüllt.

**16:00 Uhr:** Fünf Minuten in der Übung gewesen. Nichts los! Keine Zeitung, keine Flugblätter – nichts wie weg.

**17:00 Uhr:** Stammkneipe hat immer noch nicht geöffnet.

**17:55 Uhr:** Wichtiger Termin zuhause: DIE SIMPSONS!!!

**18:05 Uhr:** Beide Folgen zum fünften mal gesehen und auswendig mitgesprochen, trotzdem wieder herzlich gelacht und mich über die „versteckte“ Gesellschaftskritik gefreut. ...

**19:30 Uhr:** Komme zu spät zum Date mit der blonden Erstsemesterin in der Planwirtschaft. Immer dieser Stress!

**01:00 Uhr:** Die Kneipen schließen auch schon immer früher ... Umzug in Kathy's Garage.

**04:20 Uhr:** Tagespensum erfüllt. Das Bett lockt.

**05:35 Uhr:** Im großen Garten von 'nem Erstsemester über'n Haufen gerannt worden. Hat mich gemein beschimpft.

**06:45 Uhr:** Bude mühevoll erreicht. Insgesamt 27,50€ ausgegeben. Mehr hatte die Kleine nicht dabei.

**07:05 Uhr:** Schlucke schnell noch ein paar Aspirin und schalte kurz das Radio ein. Stimme des Sprechers: „Guten Morgen liebe Zuhörer – Gute NACHT liebe Studenten.“



## Adressen wichtiger Einrichtungen

### **Akademisches Auslandsamt (AAA)**

Toepler-Bau, Mommsenstr. 12

Besuchs-/Sprechzeiten:

Di: 12:30 bis 18:00 Uhr

Do: 12:30 bis 15:30 Uhr

Fr: 09:00 bis 12:00 Uhr

Ansprechpersonen je nach Situation, Herkunft und Namen. Bitte informiere dich vorher auf der Homepage!

[http://tu-dresden.de/internationales/akademisches\\_auslandsamt/ansprechpartner](http://tu-dresden.de/internationales/akademisches_auslandsamt/ansprechpartner)

### **BAföG-Amt**

Fritz-Löffler-Straße 18, 4. Etage

Öffnungszeiten

Mo: 09:00 bis 16:00 Uhr

Di: 12:00 bis 16:00 Uhr

Mi: 9:00 bis 16:00 Uhr

Do: 9:00 bis 13:00 Uhr

Fr: 9:00 bis 15:00 Uhr

Mail: [bafoeg-service@swdd.tu-dresden.de](mailto:bafoeg-service@swdd.tu-dresden.de)

<http://www.studentenwerk-dresden.de/finanzierung/servicebuero.php>

### **Bibliotheken**

#### **Hauptbibliothek SLUB**

Zellescher Weg 18

Mo- Sa: 8:00 bis 24:00 Uhr

Zweigbibliothek DREHPUNKT

Zellescher Weg 17

Mo - Fr: 09:00 bis 20:00 Uhr

In der Vorlesungszeit und Prüfungsperiode gelten andere Öffnungszeiten als in den Ferien!!!

<http://www.slub-dresden.de>

### **Dekanat Maschinenwesen**

Dekan Prof. Dr.-Ing. habil. Volker Ulbricht

Zeuner-Bau, George-Bähr-Straße 3c, Zi. 254

Dekanat: Frau Winkler

Tel.: 0351/463-32786

Fax: 0351/463-37735

[dekanat.mw@mailbox.tu-dresden.de](mailto:dekanat.mw@mailbox.tu-dresden.de)

### **Fachschaftsrat Maschinenwesen**

Zeuner-Bau, Zi. 222a

Öffnungszeiten: siehe Homepage

Tel.: +49 (351) 463-34163

Mail: [fachschaftsrat@fsr.mw.tu-dresden.de](mailto:fachschaftsrat@fsr.mw.tu-dresden.de)

<http://sr.mw.tu-dresden.de>

### **Immatrikulationsamt**

Toepler-Bau, 1. Etage, Mommsenstr. 12

Familiennamen A-K: Zi. 206

Tel.: 0351/463-36293

Familiennamen L-Z: Zi. 201a

Tel.: 0351/463-36341

<http://tu-dresden.de/studium/organisation/immatrikulationsamt>

### **Praktikantenamt**

Frau I. Herzog-Schaudick (Grundpraktikum)

Zeunerbau Zi. 213a

Tel.: 0351/463-36398

Fax: 0351/463-37576

[Ivonne.Herzog-Schaudick@tu-dresden.de](mailto:Ivonne.Herzog-Schaudick@tu-dresden.de)

Es ist keine Anmeldung mit Nummer über das Zimmer 214 erforderlich.

TU Homepage (Suche: Praktikantenamt)

### **Prüfungsamt**

Zeuner-Bau; Zi. 214  
Ansprechpartner:  
MB, CIW: Frau Höfer  
praktikantenamt.mw@mailbox.tu-dresden.de  
VT: Frau Schubert  
WW: Frau Damm  
pruefungsamt.mw@mailbox.tu-dresden.de  
Sprechzeiten:  
Di: 09:00 bis 11:30 und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mi: 13:00 bis 15:30 Uhr  
Do: 09:00 bis 11:30 und 13:00 bis 15:30 Uhr  
Fr: nach Vereinbarung  
[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/  
fakultaeten/fakultaet\\_maschinenwesen/  
studium/zentrale\\_einrichtungen/pruefungsamt](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_maschinenwesen/studium/zentrale_einrichtungen/pruefungsamt)

### **Studentenwerk Dresden**

Fritz-Löffler-Str. 18  
Öffnungszeiten:  
Di: 09:00 bis 12:00 Uhr  
Do: 13:00 bis 17:00 Uhr  
[info@swdd.tu-dresden.de](mailto:info@swdd.tu-dresden.de)  
<http://www.studentenwerk-dresden.de>

### **Studentenrat.**

Haus der Jugend,  
Stura-Baracke (hintern HSZ)  
Tel.: 0351/463-32042  
Fax: 0351/463-34714  
Öffnungszeiten:  
Mo: 12:00 bis 15:00 Uhr  
Di: 09:00 bis 11:30 Uhr  
12:00 bis 15:00 Uhr  
Mi: 09:00 bis 11:30 Uhr  
12:00 bis 15:00 Uhr  
Do: 09:00 bis 11:30 Uhr  
12:00 bis 15:00 Uhr  
Fr: 09:00 bis 11:30 Uhr  
12:00 bis 13:00 Uhr  
[stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)  
<http://www.stura.tu-dresden.de>

### **Studienfachberatung**

Frau Jutta Friedrich  
Zeuner-Bau, Zi. 213  
Tel.: 0351/463-33286  
Telefax: 0351/463-37576  
[Jutta.Friedrich@tu-dresden.de](mailto:Jutta.Friedrich@tu-dresden.de)  
Sprechzeiten:  
Mo: 13:00 bis 15:30 Uhr  
Di: 9:00 bis 11:30 und 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mi: 13:00 bis 15:30 Uhr  
Do: 9:00 bis 11:30 und 13:00 bis 15:30 Uhr  
Fr: 9:00 bis 11:30 Uhr

### **Zentrale Studienberatung**

Mommsenstraße 7,  
Studien-Informationszentrum  
Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Do: 10:00 bis 16:00 Uhr  
Di: 10:00 bis 18:00 Uhr  
Fr: 10:00 bis 13:00 Uhr  
Rovena Riemann  
Tel.: 0351/463-36063  
Fax: 0351/463-36157  
[studienberatung@tu-dresden.de](mailto:studienberatung@tu-dresden.de)

## wichtige Internetadressen

### Uni

- ▶ *Hauptseite der TU Dresden* <http://www.tu-dresden.de>
- ▶ *Hauptseite der Fakultät Maschinenwesen* <http://www.tu-dresden.de/mw>
- ▶ *Studentenrat der TU Dresden* <http://www.stura.tu-dresden.de/>
- ▶ **Fachschaftsrat Maschinenwesen** <http://fsr.mw.tu-dresden.de>
- ▶ **FSR-Forum Maschinenwesen** <http://www.bombenrichter.de>
- ▶ *Studentenwerk Dresden* <http://www.studentenwerk-dresden.de>
- ▶ *SLUB* <http://www.slub-dresden.de>
- ▶ *Uni-Sportzentrum* <http://www.tu-dresden.de/usz>
- ▶ *Uni-Rechenzentrum* <http://tu-dresden.de/zih>
- ▶ *Uni-e-Mails von überall abrufen* <http://webmail.urz.tu-dresden.de>
- ▶ *Veranstaltungskalender der Uni* <http://www.tu-dresden.de/vk>
- ▶ *Uni-Lagepläne* <http://tu-dresden.de/service/lageplaene>
- ▶ **SPEISEPLAN** <http://www.studentenwerk-dresden.de/mensen/speiseplan>
  
- ▶ *Studentenzeitung „Ad-Rem“* <http://www.ad-rem.de>
- ▶ *Studentenzeitung „CAZ“* <http://www.caz-lesen.de>
- ▶ **Seiten rund um den Maschinenbau** <http://www.muskeltier-one.de>  
<http://www.exmatrikulationsamt.de>  
<http://www.tu-dresden.de/vd35/aktuell/abkuerz.htm>
  
- ▶ *Abkürzungsverzeichnis* <http://www.tu-dresden.de/vd35/aktuell/abkuerz.htm>

### Dresden und Umgebung

- ▶ *Hauptseite von Dresden* <http://www.dresden.de>  
(Stadtplan, Behörden)
- ▶ *Dresdner Verkehrsbetriebe* <http://www.dvb.de>  
(Fahrplan, Fahrplanänderungen, ...)
- ▶ *Verkehrsverbund Oberelbe* <http://www.vvo-online.de>  
(S-Bahnen, Überlandbusse, ...)
- ▶ *Dresdner Bibliotheken* <http://www.bibo-dresden.de>
- ▶ *Sächsische Zeitung* <http://www.sz-online.de>  
(News, Veranstaltungskalender,...)
- ▶ *Dresdner Neueste Nachrichten* <http://www.dnn.de>  
(News, Kinoprogramm, ...)
- ▶ *SAX – Das Dresdner Stadtmagazin* <http://www.cybersax.de>
- ▶ *DD-Events (großer Veranstaltungskalender)* <http://www.dd-events.de>

### **Fachschaftsrat Maschinenwesen**

Zeuner-Bau Zimmer 222a

Tel.: 0351/463-34163

Fax.: 0351/463-33978

E-Mail: [fachschaftsrat@fsr.mw.tu-dresden.de](mailto:fachschaftsrat@fsr.mw.tu-dresden.de)

Internet: <http://fsr.mw.tu-dresden.de>

Postanschrift: TU Dresden

FSR Maschinenwesen

01062 Dresden

► <http://www.bombenrichter.de>

## **KOLBENFRESSER 2008**

**Auflage:** 1300 Stück

**Redaktionsschluss:** 18. August 2008

**Herausgeber:** Fachschaftsrat Maschinenwesen der TU Dresden

**Redaktion:** Marcus Zeumke & Ralf Recknagel mit Dank an unsere Vorgänger

**Layout:** Martin Pietzsch

**Druck:** DieKopie

**Titelbild:** Iris Käppler

## Auch Nichts vergessen?



neuen Wohnsitz anmelden



BAföG beantragen, wenn noch nicht geschehen



E-Mail und Internetzugang beschaffen



Ausleihausweis der SLUB besorgen (auch im DrePunkt möglich)



E-Meal organisieren  
(roter Zettel von deinem Semesterbogen + 7€ Pfand + 5€ Startkapital)



für Fremdsprachen online einschreiben  
▶ <http://lskonline.tu-dresden.de/>



Imma-Bescheinung bei Krankenkasse, Studentenwerk, ... abgeben

*optional:*



zur ESE-Fahrt anmelden



zum Sport einschreiben (Wer zuspät kommt, den bestraft das Leben!)



Copy-Card besorgen (Stura-Baracke oder SLUB)



„Und, bei welcher Bank?“

„Überall!“

## Weltweit kostenlos Bargeld abheben – das Exklusivangebot für Studenten.

### Kostenlos 1: die MLP Card für Studenten.

Die Kreditkarte mit 1.000 Euro Verfügungsrahmen.

Akzeptiert als Zahlungsmittel von rund 24 Mio. Geschäften weltweit.

### Kostenlos 2: das MLP Komfortkonto.

Das Online-Girokonto mit 500 Euro Dispo.

### Kostenlos 3: Bargeld abheben.

Gebührenfrei an allen Geldautomaten der Welt Geld bekommen.

Für Studenten jetzt ohne Mindestauszahlungsbetrag.

Noch Fragen? Tel 01803 • 554400\*

\*9 ct/Min. bei Anrufen aus dem Festnetz der DTAG/Mobilfunkpreise ggf. abweichend.



Neu für Studenten:  
Kostenlos Bargeld abheben  
ohne Mindestauszahlungsbetrag.

MLP Finanzdienstleistungen AG  
Geschäftsstelle Dresden III  
Wallgässchen 2-2a (An der Königsstraße)  
01097 Dresden  
Tel 0351 • 47692 • 0  
www.mlp-studentenkonto.de

 **MLP**  
Private Finance

